

JUS PRIVATUM

15

Astrid Stadler

Gestaltungsfreiheit  
und Verkehrsschutz  
durch Abstraktion



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

# JUS PRIVATUM

Beiträge zum Privatrecht

Band 15



# Gestaltungsfreiheit und Verkehrsschutz durch Abstraktion

Eine rechtsvergleichende Studie zur abstrakten  
und kausalen Gestaltung rechtsgeschäftlicher  
Zuwendungen anhand des deutschen,  
schweizerischen, österreichischen, französischen  
und US-amerikanischen Rechts

von  
Astrid Stadler



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Juristischen Fakultät der Universität Freiburg gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Stadler, Astrid:*

Gestaltungsfreiheit und Verkehrsschutz durch Abstraktion :  
eine rechtsvergleichende Studie zur abstrakten und kausalen Gestaltung  
rechtsgeschäftlicher Zuwendungen anhand des deutschen,  
schweizerischen, österreichischen, französischen und US-amerikanischen Rechts /  
von Astrid Stadler. –

Tübingen : Mohr, 1996

(Jus privatum ; Bd. 15)

ISBN 3-16-146390-0

NE: Jus privatum

978-3-16-157889-2 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1996 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Garamond-Antiqua belichtet, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Weissenstein in Pforzheim gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0940-9610

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1993 von der Juristischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i.Br., als Habilitationsschrift angenommen.

Die Anregung, ein grundlegendes Prinzip des Bürgerlichen Gesetzbuches ausführlich auf seine Stellung im europäischen Umfeld und auf seine Überlebenschancen im Zuge europäischer Rechtsangleichung zu untersuchen, geht auf meinen hochverehrten Lehrer, Rolf Stürner, zurück. Er hat nicht nur das Entstehen der Arbeit mit kritischen Anregungen und vielen Diskussionen begleitet, sondern auch Freiräume geschaffen, die es mir in meiner Zeit als wissenschaftliche Assistentin an seinem Konstanzer Lehrstuhl ermöglichten, die Arbeit in großen Teilen fertigzustellen. Ohne seine stete Förderung, Unterstützung und Rücksichtnahme wäre es auch nicht möglich gewesen, Wissenschaft und Familie zeitlich miteinander zu vereinbaren. Ihm gebührt daher zuvörderst mein Dank und Respekt! Für die Übernahme des Zweitgutachtens danke ich Professor Rainer Frank.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft möchte ich danken für die finanzielle Unterstützung bei Ausarbeitung und Drucklegung der Arbeit durch ein Habilitandenstipendium, das unter anderem auch einen mehrmonatigen Aufenthalt an der School of Law (Boalt Hall) der University of California, Berkeley, ermöglichte.

Das Manuskript wurde im Frühjahr 1993 abgeschlossen. Wichtige Veröffentlichungen wurden bis März 1995 in den Fußnoten weitgehend berücksichtigt; aufgrund einschneidender Sparmaßnahmen der Universitätsbibliotheken war es leider für das europäische Auslandsrecht nicht immer möglich, alle zwischenzeitlich erschienenen Neuauflagen aus der Lehrbuchliteratur zu bekommen. Für das US-amerikanische Recht wurde auf die Einarbeitung von Rechtsprechung und Literatur, welche nach Abschluß des Manuskripts erschien, verzichtet.

Konstanz, im Herbst 1995

Astrid Stadler



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Einleitung .....	1

## Erstes Kapitel Allgemeiner Teil

§ 1 <i>Begriffe und Zusammenhänge: Erscheinungsformen abstrakter und kausaler Gestaltung im deutschen Recht</i> .....	7
<i>Teil 1 Kausale und abstrakte Rechtsgeschäfte</i> .....	7
A. Trennungsprinzip .....	7
B. Abstraktionsprinzip .....	7
C. Abstrakte und kausale Zuwendungen .....	9
I. Begriff der causa .....	9
1. Geschäftstypische causa bei Verpflichtungsgeschäften .....	11
2. Causa bei abstrakten Verfügungsgeschäften .....	12
II. Abstrakte Verpflichtungsgeschäfte .....	15
III. Kausale Verfügungen .....	16
1. Vergleich .....	16
2. Aufrechnung .....	17
<i>Teil 2 Begriffliche Abgrenzung Kausalheit-Akzessorietät</i> .....	18
A. Begriff der Akzessorietät .....	18
B. Begriff der Kausalheit .....	19
C. Fallgruppen .....	20
I. Abstrakte nichtakzessorische Rechte .....	20
II. Abstrakte akzessorische Rechte .....	21
III. Kausale akzessorische Rechte .....	21
IV. Kausale nichtakzessorische Rechte .....	22
<i>Teil 3 Zusammenfassung</i> .....	23
§ 2 <i>Begriffe und Zusammenhänge: Erscheinungsformen abstrakter und kausaler Gestaltung in ausländischen Rechtsordnungen</i> .....	24
<i>Teil 1 Schweiz und Österreich</i> .....	24

A. Schweiz .....	24
I. Trennungsprinzip .....	24
II. Abstraktionsprinzip .....	25
1. Sachenrecht .....	25
2. Schuldrecht .....	26
B. Österreich .....	27
I. Sachenrecht .....	27
II. Schuldrecht .....	28
<i>Teil2 Frankreich</i> .....	28
A. Trennungsprinzip im Code Civil? .....	29
B. Konsensprinzip .....	31
I. Grundlagen und Geltungsbereich .....	31
II. Einschränkungen des reinen Konsensprinzips .....	34
<i>Teil3 Anglo-amerikanischer Rechtskreis</i> .....	35
A. Sachenrecht .....	35
I. Die Bedeutung der <i>consideration</i> -Lehre .....	35
II. Trennung von Verpflichtung und Verfügung .....	37
1. Immobiliarsachenrecht – <i>conveyance by deed</i> .....	38
2. Eigentumsübergang bei beweglichen Sachen .....	40
III. Kausal- oder Konsensprinzip – Dinglicher Vertrag im anglo-amerikanischen Recht? .....	41
B. Zession .....	44
<i>Teil4 Zusammenfassung</i> .....	45
§3 <i>Historische Entwicklung des Abstraktionsprinzips und anderer Gestaltungsformen</i> .....	46
<i>Teil1 Sachenrecht</i> .....	46
A. Fahrnisübereignung .....	46
I. Die Übereignung im römischen und gemeinen Recht bis zum 19. Jahrhundert .....	47
II. Die Lehre <i>Savignys</i> .....	49
III. Übernahme des Abstraktionsprinzips in das Bürgerliche Gesetzbuch .....	52
IV. Die Entwicklung in Frankreich .....	55
V. Die Entwicklung in England .....	56
B. Immobiliarsachenrecht .....	57
I. Deutschrechtliche Wurzeln der Abstraktion im Immobiliarsachenrecht .....	57
II. Die Entwicklung in Frankreich .....	61
III. England/USA .....	62
<i>Teil2 Zession</i> .....	64
A. Historische Vorbedingungen für das deutsche Recht .....	65
I. Die Entwicklung der Zession bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts .....	65

1. Römisches Recht .....	65
2. Deutsches Recht bis zum 19. Jahrhundert .....	66
II. Deutsches Recht bis zum Inkrafttreten des BGB .....	66
B. Bedeutung und Entwicklung der Abstraktion im deutschen Recht ..	67
C. Die Entwicklung in Frankreich .....	70
D. Die Entwicklung im <i>common law</i> .....	71
<i>Teil3 Einfluß Savignys auf das anglo-amerikanische Vertrags- und Sachenrecht?</i> .....	72
<i>Teil4 Zusammenfassung</i> .....	74
§ 4 <i>Der abstrakte dingliche Vertrag im deutschen Recht des 20. Jahrhunderts</i> .....	76
<i>Teil1 Die Diskussion um das Abstraktionsprinzip nach Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches</i> .....	76
<i>Teil2 Stellung und Bedeutung des abstrakten dinglichen Vertrages im geltenden deutschen Recht</i> .....	80
A. Rechtsnatur und anwendbare Vorschriften .....	80
B. Geltungsbereich des Abstraktionsgrundsatzes .....	81
I. Grundsatz .....	81
II. Durchbrechungen .....	82
1. Bedingungszusammenhang .....	82
a. Problem und Meinungsstand .....	82
b. Bedingungsinhalt und Vereinbarkeit mit dem Abstraktionsprinzip .....	84
aa. Zulässige Bedingungen .....	84
bb. Abhängigkeit von der grundsätzlichen Bereitschaft, einen bestimmten Vertrag zu schließen .....	86
cc. Uneigentliche Bedingungen .....	89
c. Ausdrückliche und stillschweigende Vereinbarung .....	90
d. Bedingungszusammenhang bei Sicherungsübertragungen ..	91
2. Geschäftseinheit .....	92
<i>Teil3 Zusammenfassung</i> .....	95
§ 5 <i>Wechselwirkung zwischen abstrakter bzw. kausaler Gestaltung von Verfügungen und anderen Rechtsinstituten</i> .....	97
<i>Teil1 Abstraktion und Sachenrechtsgrundsätze</i> .....	97
A. Abstraktion als Wesenselement dinglicher Rechte? .....	98
I. Trennung von Schuld- und Sachenrecht .....	98
1. Die selbständige Stellung des Sachenrechts nach der Konzeption des BGB .....	98
2. Abstrakte und kausalabhängige dingliche Rechte .....	100
II. Die Annäherung von Schuld- und Sachenrecht – Anerkennung von »Zwischenrechten« .....	102

1. Die Sonderstellung des Anwartschaftsrechts im deutschen Recht . . . . .	102
2. Treuhandeigentum . . . . .	103
a. Abstraktionsprinzip als Basis des Treuhandeigentums . . . . .	103
b. Durchbrechung des Abstraktionsprinzips – Zweckbindung des Treuhandeigentums . . . . .	106
B. Abstraktion und numerus clausus der Sachenrechte . . . . .	110
C. Abstraktion und Bestimmtheitsgrundsatz . . . . .	114
I. Grundsatz . . . . .	114
II. Durchbrechungen des Konsensprinzips zugunsten des Bestimmtheitsgrundsatzes . . . . .	115
1. Frankreich . . . . .	115
a. Verkauf von Gattungssachen . . . . .	115
b. Verkauf künftig entstehender Sachen . . . . .	119
2. England/USA . . . . .	120
D. Abstraktion und Publizität . . . . .	120
I. Ausgestaltung und Herkunft des Publizitätsgrundsatzes . . . . .	120
1. Publizitätsformen . . . . .	120
2. Herkunft und Zweck des Publizitätsgedankens . . . . .	123
II. Gemeinsame Funktion von Abstraktion und Publizität für das Verkehrsinteresse . . . . .	125
III. Bedeutung des Trennungs- und Abstraktionsgrundsatzes bei fehlendem Publizitätsakt . . . . .	128
E. Zusammenfassung . . . . .	131
<i>Teil 2 Abstraktion und Mängel des Kausalgeschäfts . . . . .</i>	<i>132</i>
A. Mangelstufen und ihre Bedeutung für den dinglichen Rechtserwerb . . . . .	132
I. Deutsches Recht . . . . .	132
II. Frankreich . . . . .	133
III. USA . . . . .	134
B. Unwirksame Verträge . . . . .	135
I. Nicht-Verträge . . . . .	135
II. Nichtigte Verträge . . . . .	136
1. Deutsches Recht . . . . .	136
a. Unabhängige und abhängige Fehleridentität . . . . .	136
b. Die Anwendung des § 138 BGB auf Verfügungsgeschäfte und die Theorie der »Neutralität des dinglichen Rechtsgeschäfts« . . . . .	137
aa. Argumentation von Rechtsprechung und h.L. . . . .	137
bb. Die Durchbrechung des Abstraktionsgrundsatzes durch die h.M. . . . .	139
cc. Abstraktionskonforme Lösung . . . . .	142
c. Durchbrechung des Abstraktionsgrundsatzes im Fall des § 138 BGB? . . . . .	143
aa. Mangelnde Tragfähigkeit grundsätzlicher Einwände gegen das Abstraktionsprinzip . . . . .	143
bb. Schutzzweck der Sittenwidrigkeit contra Abstraktion . . . . .	145

(1) Schutz des Vertragspartners .....	146
(2) Schutz Dritter .....	147
(3) Schutz öffentlicher Interessen .....	152
d. Verstoß gegen gesetzliche Verbote .....	154
2. Schweizer Recht .....	155
a. Fallgruppen .....	155
b. Rechtsfolgen der Ungültigkeit .....	156
aa. Heilung formunwirksamer Verträge und Beschränkung der Nichtigkeitsfolgen in der Literatur .....	156
bb. Position der Rechtsprechung .....	158
3. Österreich .....	159
4. Französisches Recht .....	160
a. Voraussetzungen der <i>nullité absolue</i> .....	160
b. Rechtsfolgen der <i>nullité absolue</i> .....	162
5. <i>Void contracts</i> nach US-amerikanischem Recht .....	164
III. Schwebend unwirksame Verträge am Beispiel der Verträge Minderjähriger .....	170
C. Anfechtbare Verträge .....	174
I. Deutsches Recht .....	174
1. Anfechtbarkeit des Verfügungsgeschäftes nach § 119 Abs. 1 BGB .....	175
2. Anfechtbarkeit des Verfügungsgeschäftes nach § 119 Abs. 2 BGB .....	177
3. Anfechtbarkeit des Verfügungsgeschäftes nach § 123 BGB ..	181
II. Die Rechtslage in der Schweiz und Österreich .....	183
1. Schweiz .....	183
2. Österreich .....	184
a. Beschränkungen der Irrtumsanfechtung .....	184
b. Dingliche Wirkung der Anfechtung? .....	185
III. <i>Nullité relative</i> nach französischem Recht .....	187
1. Relevante Fallgruppen und Einschränkung der Anfechtungs- gründe gegenüber dem deutschen Recht .....	187
2. Frist für die Geltendmachung der Nichtigkeit .....	189
3. Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäftes .....	189
IV. <i>Voidable contracts</i> in den USA .....	190
1. Rechtsfolgen der <i>avoidance</i> .....	191
a. Zustand des Vertrages und Eigentumsverhältnisse bis zur <i>avoidance</i> .....	191
b. Auswirkungen der <i>avoidance</i> bei der Übertragung beweglicher Sachen .....	192
c. Auswirkungen der <i>avoidance</i> bei Immobilien .....	194
2. Voraussetzungen der Anfechtung .....	195
a. Erklärung und Frist .....	195
b. Täuschung und Drohung .....	196
c. Irrtum .....	197
d. Vertragsverletzung .....	200
e. Rückgewähr der erhaltenen Leistung .....	201
D. Zusammenfassung und Bewertung .....	202

<i>Teil 3 Abstraktion und Disposition über den schuldrechtlichen Vertrag</i> .	204
A. Nachträgliche Aufhebung . . . . .	204
B. Resolutivbedingungen . . . . .	208
C. Zusammenfassung . . . . .	210
<i>Teil 4 Abstraktion und Rückabwicklung rechtsgrundloser Leistungen</i> ..	211
A. Ausgleichsfunktion des Bereicherungsrechts bei abstrakter und kausaler Verfügung . . . . .	211
I. Korrektur abstrakter rechtsgrundloser Verfügungen . . . . .	211
II. Bereicherungsrechtliche Regelungen und ihre Funktion im Rahmen eines Konsens- bzw. Kausalprinzips . . . . .	213
1. Schweiz und Österreich . . . . .	214
2. Frankreich . . . . .	215
3. USA . . . . .	217
a. Stand und Entwicklung des Restitutionsrechts . . . . .	217
aa. <i>quasi-contracts</i> . . . . .	219
bb. <i>equity</i> . . . . .	220
b. Inhalt des Bereicherungsanspruchs und Fallgruppen . . . . .	221
B. Das Verhältnis von Vindikation und Kondiktion . . . . .	223
I. Dualismus von dinglichem Herausgabeanspruch und Bereiche- rungsanspruch sowie deren Nebenfolgen im deutschen Recht ..	224
1. Verhältnis von Vindikation und Leistungskondiktion . . . . .	225
a. Rechtsprechung und h.L. . . . .	226
b. Abweichende Ansichten in der Literatur . . . . .	226
c. Eigene Lösung . . . . .	226
2. Verhältnis der §§ 987ff BGB zur Leistungskondiktion (§§ 812, 818 BGB) . . . . .	228
a. Meinungsstand . . . . .	228
aa. Ausschließlichkeit des Eigentümer-Besitzer-Verhält- nisses . . . . .	229
bb. Anspruchsnormen- bzw. Anspruchskonkurrenz . . . . .	230
cc. Vorrang bereicherungsrechtlicher Rückabwicklung im Leistungsverhältnis . . . . .	230
b. Eigene Ansicht . . . . .	231
II. Schweiz . . . . .	234
1. Rückabwicklung über Vindikationsansprüche . . . . .	234
2. Subsidiarität des Bereicherungsanspruchs gegenüber der Vindikation . . . . .	235
III. Österreich . . . . .	236
IV. Frankreich . . . . .	237
1. Die rei vindicatio nach französischem Recht . . . . .	237
a. Die Bedeutung der Regelung des Art. 2279 CC im Rah- men der Vindikation des Vorbesitzers . . . . .	237
b. Voraussetzungen des Art. 2279 CC . . . . .	238
2. Verhältnis zum Bereicherungsausgleich bei fehlgeschlagenen Warenleistungsverträgen . . . . .	239
V. USA . . . . .	241

1. Dingliche bzw. deliktische Herausgabeansprüche <i>at law</i> . . . . .	241
a. Herausgabe beweglicher Sachen . . . . .	241
b. Herausgabe von Grundstücken . . . . .	243
2. Subsidiarität der Restitution nach <i>equity</i> . . . . .	244
a. Grundsatz . . . . .	244
aa. Subsidiarität von <i>equity</i> -Behelfen gegenüber bereicherungsrechtlichen Ansprüchen nach quasi-vertraglichen Grundsätzen . . . . .	244
bb. Subsidiarität der <i>equity</i> -Behelfe gegenüber der <i>replevin</i> -Klage . . . . .	246
b. Aufgabe der Unterscheidung zwischen <i>law</i> und <i>equity</i> ? . . . . .	247
C. Ergebnis . . . . .	248
<i>Teil 5 Abstraktion und Schutz des guten Glaubens</i> . . . . .	249
A. Fahrniserwerb . . . . .	249
I. Die Fälle des gutgläubigen Erwerbs: schuldrechtliche und dingliche Auswirkungen fehlender Verfügungsbefugnis . . . . .	249
1. Fehlendes Eigentum des Veräußerers . . . . .	249
2. Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen . . . . .	250
II. Verkehrsschutz als gemeinsamer Zweck von Abstraktion und gutgläubigem Erwerb . . . . .	252
III. Unterschiede in der Ausgestaltung des gutgläubigen Erwerbs . . . . .	253
1. Gültiges Verpflichtungsgeschäft als Grundlage des gutgläubigen Erwerbs . . . . .	253
2. Entgeltlichkeit des Erwerbs . . . . .	254
3. Schutz des guten Glaubens an die Vertretungsmacht des Veräußerers . . . . .	255
B. Grundstücksrecht: Die Bedeutung der Ersitzungsregeln . . . . .	257
I. Frankreich . . . . .	258
II. USA . . . . .	259
C. Zusammenfassung . . . . .	261
<i>Teil 6 Zwangsvollstreckung und Konkurs</i> . . . . .	262

## Zweites Kapitel

## Besonderer Teil

Auswirkungen abstrakter und kausaler Gestaltung bei einzelnen Verfügungen

## § 6 Kauf und Übereignung beweglicher Sachen . . . . . 267

<i>Teil 1 Bedeutung des Eigentums an der Kaufsache bei wirksamem Kaufvertrag</i> . . . . .	267
A. Eigentumsübergang und Leistungsstörungen . . . . .	267
B. Die Bedeutung des Eigentümerwechsels für den Gefahrübergang . . . . .	271
C. Fruchterwerb . . . . .	273
D. Der Zeitpunkt des Eigentumsübergangs und seine Konsequenzen . . . . .	274
E. Ergebnis . . . . .	276

<i>Teil 2 Besondere Gestaltungsformen des Eigentumsübergangs – der Eigentumsvorbehalt</i> .....	277
A. Konstruktion des einfachen Eigentumsvorbehalts .....	277
I. Deutsches, Schweizer und österreichisches Recht .....	277
II. Frankreich .....	278
1. Dogmatische Schwierigkeiten bei der Erfassung des Eigen- tumsvorbehalts .....	278
2. Anerkennung des Eigentumsvorbehalts .....	279
3. Rechtsnatur des Eigentumsvorbehalts .....	280
4. Bedeutung des Theorienstreites .....	284
III. USA .....	285
1. <i>Pre-Code common law</i> .....	285
2. Die Regelung nach dem UCC .....	286
B. Situation zwischen Vertragsschluß bzw. bedingter Übereignung und Bedingungseintritt .....	287
I. Deutsches Recht .....	287
1. Der Streit um die Rechtsnatur des Anwartschaftsrechts .....	287
2. Die Kausalabhängigkeit des Anwartschaftsrechts und ihre Folgen .....	290
a. Das Anwartschaftsrecht in der Hand des Ersterwerbers ..	291
b. Das Anwartschaftsrecht in der Hand des Zweiterwerbers .	293
3. Abstrakte Gestaltung des Anwartschaftsrechts? .....	297
4. Fazit .....	300
II. Schweiz und Österreich .....	301
III. Frankreich .....	302
IV. USA .....	305
1. Historische Vorbedingungen .....	305
2. »Anwartschaftsrecht« nach dem Uniform Commercial Code .....	306
a. Weiterveräußerung der Kaufsache durch den Abzahlungs- käufer .....	307
b. Zugriff anderer Gläubiger des Abzahlungskäufers auf die belastete Kaufsache .....	309
C. Zusammenfassung .....	309
<i>Teil 3 Wirkungen abstrakter bzw. kausaler Eigentumsübertragung inter partes</i> .....	310
A. Nachträgliche einseitige »Beseitigung« des Kaufvertrages .....	310
I. Rechtslage in der Schweiz und Österreich .....	311
II. Frankreich .....	315
III. USA .....	318
1. Grundsatz .....	318
2. Rechte des Verkäufers bei Nichtzahlung vor Übergabe der Sache .....	320
3. Rechte des Verkäufers bei Nichtzahlung nach Übergabe der Sache .....	321
a. Rechtslage vor Inkrafttreten des Uniform Commercial Code .....	321

b. Die Behandlung des <i>cash seller</i> nach dem Uniform Commercial Code . . . . .	322
c. Die Behandlung des <i>credit seller</i> nach dem Uniform Commercial Code . . . . .	323
4. Rechte des Käufers bei Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Verkäufer . . . . .	325
B. Parteiinterne Rückabwicklung bei mangelbehaftetem Kaufvertrag . .	326
I. Unterschiede in der Rückabwicklung nach Kondiktions- bzw. Vindikationsrecht aufgrund der Saldotheorie . . . . .	326
1. Bedeutung der Saldotheorie im deutschen Recht . . . . .	326
2. Die Anrechnung untergegangener Gegenleistungen bei Rückabwicklung gescheiterter Kaufverträge mit kausaler Übereignung . . . . .	329
3. Übernahme saldotheoretischer Ergebnisse für die Vindikation bei kausaler Übereignung? . . . . .	335
a. Kritik an der Saldotheorie . . . . .	336
b. Harmonisierungsbedürfnis . . . . .	338
c. Harmonisierungsmöglichkeiten de lege lata außerhalb der klassischen Saldotheorie . . . . .	340
II. Übertragung bereicherungsrechtlicher Ausschlußgründe auf die Vindikation . . . . .	345
1. Ausschluß der Rückforderung wegen Sittenwidrigkeit der Leistung . . . . .	345
2. Ausschluß der Kondiktion wegen Kenntnis der Rechtsgrundlosigkeit bei Vornahme der Leistung . . . . .	348
C. Zusammenfassung . . . . .	351
<i>Teil 4 Überparteiliche Auswirkungen abstrakter bzw. kausaler Gestaltung des Eigentumsübergangs bei Weiterveräußerung der Kaufsache . .</i>	
A. Weiterveräußerungen des Käufers . . . . .	353
I. Verfügungen des Käufers als Berechtigter und Schutz des Erstverkäufers . . . . .	353
II. Verfügungen des nichtberechtigten bzw. rechtsgrundlosen Käufers . . . . .	354
1. Gutgläubiger Erwerb nach französischem Recht – <i>fonction acquisitive</i> des Art. 2279 CC . . . . .	355
a. Rechtsfolge des Art. 2279 CC . . . . .	355
b. Objektive Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs nach Art. 2279 CC . . . . .	357
c. Subjektive Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs nach des Art. 2279 CC . . . . .	360
d. Abstraktheit des Erwerbs nach Art. 2279 CC . . . . .	361
2. Gutgläubiger Erwerb nach dem Uniform Commercial Code .	364
a. Entwicklung des Gutgläubensschutzes . . . . .	365
aa. Gutgläubiger Erwerb gestohlener Sachen . . . . .	365
bb. Die »voidable title doctrine« . . . . .	366
cc. Qualifizierter Besitz . . . . .	368
b. Die Regelung im Uniform Commercial Code . . . . .	369

aa. <i>voidable title doctrine</i> .....	369
bb. <i>entrusting theory</i> .....	371
3. Schutz von Folgeerwerbern durch abstrakte Übereignung im deutschen Recht ? .....	372
a. Die an der Abwägung beteiligten Interessen .....	372
b. Gutgläubigkeit des Erwerbers als Abgrenzungskriterium zwischen Kausal- und Verkehrsinteresse .....	372
aa. Gegenstand und Maßstab des guten Glaubens in Rechts- ordnungen mit kausaler Übereignung .....	372
bb. Folgen einer kausalen Übereignung im deutschen Recht für den gutgläubigen Erwerber .....	374
c. Deliktischer Schutz des ursprünglichen Eigentümers? . . . .	379
d. Vergleichbare Ansätze eines von der Gutgläubigkeit des Erwerbers unabhängigen Verkehrsschutzes im französi- schen Recht .....	380
B. Weitere Verfügungen des Verkäufers .....	381
I. Mehrfachverkauf bei mangelfreiem Erstverkauf .....	381
1. Auswirkungen des Traditionsprinzips .....	381
2. Französisches Konsensprinzip .....	382
3. US-amerikanisches Recht .....	384
4. Schutz des Erstkäufers .....	385
a. Anforderungen an die Redlichkeit des Zweitkäufers und deliktischer Schutz .....	385
b. Veräußerungsverbot .....	388
II. Mehrfachverkauf bei fehlerhaftem Erstverkauf .....	389
C. Zusammenfassung .....	390
<i>Teil 5 Konkurs des Verkäufers</i> .....	391
A. Mangelhafter Kaufvertrag .....	392
I. Kaufpreisrückforderung im deutschen Rechtskreis und im französischen Recht .....	392
II. Kaufpreisrückforderung im U.S.-amerikanischen Recht .....	393
B. Stellung des Käufers bei wirksamem Kaufvertrag .....	397
I. Die Übereignung nach §§ 929ff BGB und ihre konkursrechtli- chen Folgen .....	397
II. Schweiz und Österreich .....	399
III. Konkursrechtliche Auswirkungen der konsensualen Übereig- nung nach französischem Recht .....	399
IV. Anglo-amerikanisches Recht .....	400
1. Englische Lehre von der <i>reputed ownership</i> .....	400
2. Konkurrenz von Uniform Commercial Code und Bank- ruptcy Code .....	401
3. »Aussonderungsrechte« des Käufers .....	402
a. <i>special property interest</i> und <i>right to goods</i> nach UCC §§ 2-502 (2), 2-501 .....	403
b. Konkurspezifische Beschränkungen der Rechtsposition des Käufers .....	404

aa. Kollision mit gesicherten Gläubigern .....	404
bb. Anfechtungsrecht ungesicherter Gläubiger wegen <i>ostensible ownership</i> .....	406
cc. Anfechtungsrecht des Konkursverwalters .....	407
dd. Wahlrecht des Konkursverwalters bei <i>executory contracts</i> .....	408
C. Zusammenfassung .....	410
<i>Teil 6 Konkurs des Käufers</i> .....	411
A. Wirksamer Kaufvertrag ohne Eigentumsvorbehalt .....	411
I. Rückbeorderungs- und Verfolgungsrechte des Verkäufers .....	413
II. Sonstige Rückforderungsrechte .....	420
B. Kaufvertrag mit Eigentumsvorbehalt .....	422
C. Rückabwicklung bei rechtsgrundlosem Erwerb des Käufers .....	427
I. Konsequente Verwirklichung des Abstraktionsprinzips im deutschen Konkursrecht .....	427
II. Verwirklichung des dinglichen Kausalschutzes im Konkurs .....	428
1. Österreich und Schweiz .....	428
2. Frankreich .....	429
a. Klage und Urteil vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens .....	429
b. Klagerhebung vor, Aufhebungsurteil nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens .....	429
c. Klage und Urteil nach Verfahrenseröffnung .....	430
3. USA .....	431
a. <i>seller's reclamation right</i> nach dem Uniform Commercial Code und Bankruptcy Code .....	432
b. Sonstige Rückgewähransprüche und ihre Behandlung im Konkurs .....	440
c. Die Behandlung des <i>cash seller</i> im Konkurs des Käufers ..	440
III. Rechtsvergleichendes Fazit .....	441
IV. Abstraktionsprinzip und deutsches Konkursrecht .....	442
1. Situation des kausallosen Veräußerers .....	442
2. Verbesserung der Stellung des kausallosen Veräußerers .....	444
a. Konkursrechtlicher Vertrauensschutz ( <i>solvabilité apparente</i> ) .....	445
b. Rechtssicherheit, allgemeines Ordnungskriterium .....	446
c. Gläubigergleichbehandlung .....	446
d. Grundsatz der Universalität im Konkurs .....	447
e. Gleichbehandlung von Verkäufer und Käufer .....	447
3. Die Lösung <i>Behrs</i> .....	448
4. Eigene Lösung .....	449
a. Konkurspezifische Bestimmung des Haftungsvermögens .....	449
b. Analogie zum Treuhandgut für bereicherungsrechtliche Rückgabeansprüche – Einschränkung unter dem Gesichtspunkt der Risikübernahme .....	453
aa. Vergleichbarkeit der Interessenlage .....	453

bb. Regelungslücke .....	461
c. Die Bedeutung der konkursrechtlich-eigenständigen Bestimmung des Haftungsvermögens für das Abstrak- tionsprinzip .....	461
D. Zusammenfassung .....	463
<i>Teil 7 Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Verkäufers in die Kaufsache .....</i>	465
A. Rechtsposition des Käufers bei wirksamem Kaufvertrag .....	465
I. Traditionsprinzip und Gläubigerzugriff .....	465
II. Gläubigerzugriff bei vereinbartem Eigentumsvorbehalt .....	468
B. Rechtsposition des Käufers bei unwirksamem Kaufvertrag .....	469
C. Zusammenfassung .....	469
<i>Teil 8 Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Käufers in die Kaufsache .....</i>	470
A. Abhängigkeit der Verkäuferposition vom Übergabeerfordernis bei wirksamem Kaufvertrag .....	470
B. Kaufvertrag unter Eigentumsvorbehalt bzw. entsprechender Absicherung .....	473
C. Abhängigkeit der Verkäuferposition vom Abstraktions- bzw. Kausalprinzip bei unwirksamer Vertragsbeziehung .....	475
I. Zugriff der Gläubiger bei kausaler Übereignung .....	475
II. Die Situation des kausalen Veräußerers im deutschen Zwangsvollstreckungsrecht .....	478
1. Eigentum und Haftung in der Zwangsvollstreckung .....	479
2. Interessenlage .....	481
D. Zusammenfassung .....	482
§ 7 Grundstücksrecht .....	484
<i>Teil 1 Grundstückskauf und Eigentumserwerb .....</i>	484
A. Trennung von Verpflichtung und Verfügung .....	484
I. Gemeinsamkeiten .....	484
II. USA .....	486
III. Frankreich .....	486
B. Schutz des Käufers vor weiteren Verfügungen des Verkäufers .....	488
I. Deutsches, österreichisches und Schweizer Recht .....	489
1. Dinglicher Schutz .....	489
2. Deliktischer Schutz .....	491
II. Frankreich .....	492
III. USA .....	494
C. Parteiinterne Auswirkungen der Abhängigkeit bzw. Unabhängig- keit vom Grundgeschäft .....	495
I. Rückabwicklung .....	495
II. Gefahrtragung .....	496
D. Zusammenfassung .....	497

<i>Teil 2 Rechtssicherheit im Grundstücksverkehr</i> .....	498
A. Notwendigkeit des Verkehrsschutzes .....	498
B. Registerpublizität .....	499
I. Konstitutive Eintragung .....	499
II. Deklaratorische Eintragung und mittelbarer Zwang zur Registrierung .....	504
1. Frankreich .....	504
2. USA .....	505
C. Gutgläubiger Erwerb im Liegenschaftsrecht .....	506
I. Abstraktion und positive Registerpublizität .....	506
1. Enge Verknüpfung von Abstraktion und gutgläubigem Erwerb .....	507
2. Schutz des kausallosen Veräußerers im Liegenschaftsrecht ...	509
a. Vormerkungsschutz für die Leistungskondiktion .....	509
b. Veräußerungsverbot zur Sicherung der Leistungskondiktion .....	510
c. Erwerbsverbot vor Vollendung des rechtsgrundlosen Eigentumserwerbs? .....	510
II. Konsens- bzw. Kausalprinzip und Publizität .....	512
1. Schweiz und Österreich .....	512
2. Frankreich .....	514
3. USA .....	515
a. Gutgläubiger Erwerb nach den <i>recording systems</i> .....	515
b. Gutgläubiger Erwerb nach sonstigen Regeln .....	516
c. Begrenzte Auswirkung mangelhafter Kausalgeschäfte ...	517
d. Schutz vor gutgläubigem Erwerb durch Rechtshängigkeitsvermerk .....	518
D. Rechtssicherheit durch »Milderungen« des Kausalprinzips .....	519
I. Österreich und Schweiz .....	519
II. Frankreich .....	520
1. Nichtigkeit nach Art. 1599 CC .....	520
2. Rücktrittsrecht .....	521
3. Publikationspflichten .....	521
4. <i>Lésion</i> .....	522
III. USA – Das Verhältnis von <i>conveyance</i> und Kaufvertrag .....	523
1. Irrelevanz des Kaufvertrages bei Rechts- und Sachmängeln – <i>doctrine of merger</i> .....	524
2. Nichtige und anfechtbare Übertragungsurkunden .....	526
3. Ausbleiben der Gegenleistung ( <i>failure of consideration</i> ) .....	529
4. Formmängel des Kaufvertrages .....	530
E. Sicherung des Grundstücksverkehrs durch <i>title insurance</i> .....	531
F. Prüfungspflichten bei der Registereintragung .....	532
G. Zusammenfassung .....	534
<i>Teil 3 Stellung des Verkäufers gegenüber Gläubigern des Käufers</i> .....	535
A. Besonderheiten aufgrund des Trennungs- bzw. Konsensprinzips ...	535
I. Deutsches Recht .....	535

II. Französisches Recht .....	536
III. Schweiz .....	538
IV. US-amerikanisches Recht .....	539
1. Zwangsvollstreckungsrecht .....	539
a. Pfändung des <i>equitable interest</i> des Käufers .....	539
b. Pfändung des Volleigentums beim Käufer .....	541
2. Konkurs des Käufers .....	541
B. Besonderheiten bei unwirksamem Kaufvertrag .....	544
I. Deutsches Recht .....	544
1. Konkurs .....	544
2. Zwangsvollstreckung .....	545
II. Frankreich .....	546
III. USA .....	546
<i>Teil 4 Stellung des Käufers gegenüber Gläubigern des Verkäufers</i> .....	548
A. Position des Käufers bei wirksamem Vertrag .....	548
I. Deutschsprachiger Rechtsraum .....	548
II. Frankreich .....	548
III. USA .....	549
1. Zwangsvollstreckung .....	549
2. Konkurs des Verkäufers .....	553
B. Position des Käufers bei unwirksamem Kaufvertrag .....	557
C. Zusammenfassung zu Teil 3 und 4 .....	558
§ 8 <i>Vertragliche Sicherungsrechte</i> .....	560
<i>Teil 1 Die zu berücksichtigenden dinglichen Sicherungsrechte</i> .....	561
<i>Teil 2 Begründung von Sicherungsrechten</i> .....	562
A. Dreistufen-Konstruktion des deutschen Rechts .....	562
I. Grundsatz .....	562
II. Einschränkungen des Erwerberschutzes der Abstraktion: Drittwirkung der Sicherungsabrede bei der Grundschuld .....	567
III. Einschränkungen der Abstraktion in Konkurs und Zwangsvollstreckung .....	570
B. Dogmatische Konstruktionen kausaler bzw. konsensualer Rechtsordnungen .....	571
I. Schweiz .....	571
II. Österreich .....	573
III. Frankreich .....	575
IV. USA .....	577
C. Auswirkungen der Mängel des Sicherungsvertrages auf das Sicherungsrecht .....	580
I. Rückgewähr der Sicherheit bei mangelhaftem Rechtsgrund .....	580
II. Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung im deutschen Recht .....	581
III. Exkurs: Rückgewähr nicht-akzessorischer Sicherheiten bei Nichtentstehen oder Wegfall der gesicherten Forderung im deutschen Recht .....	582

1. Vertraglicher Akzessorietätsersatz: unmittelbare Verknüpfung von dinglicher Sicherheit und zu sichernder Forderung .	584
2. Die Verknüpfung von Sicherungsvertrag und gesicherter Forderung . . . . .	588
a. Geschäftseinheit nach § 139 BGB . . . . .	588
b. Wegfall des Sicherungsvertrages unter dem Aspekt des Zweckfortfalls bzw. der Zweckerledigung . . . . .	589
aa. Sicherungszweck als causa des Sicherungsvertrages . . . . .	589
bb. Rechtsfolgen bei Wegfall bzw. Nichterreichen der causa .	593
IV. Rückgewähr nicht-akzessorischer Sicherheiten bei Wegfall oder Nichtentstehen der gesicherten Forderung in anderen Rechtsordnungen . . . . .	594
<i>Teil3 Übertragung von Sicherungsrechten durch Nichtberechtigte . . . . .</i>	595
A. Schutz des Verkehrsinteresses im deutschen Recht . . . . .	596
B. Österreich und Schweiz . . . . .	597
C. Frankreich . . . . .	598
D. USA . . . . .	599
<i>Teil4 Akzessorietät und Abstraktion bei Sicherungsrechten . . . . .</i>	600
A. Akzessorische und nicht-akzessorische Sicherheiten . . . . .	600
I. Akzessorische Sicherheiten anderer Rechtsordnungen . . . . .	600
II. Fehlende Akzessorietät zur gesicherten Forderung bei Schuldbrief und Gült nach Schweizer Recht . . . . .	601
B. Die Bedeutung fehlender Akzessorietät als Form der Abstraktion . .	603
I. Lösung des Verfügungsgeschäfts bzw. des dinglichen Rechts von schuldrechtlichen Bindungen . . . . .	603
II. Vorteile nicht-akzessorischer Sicherheiten . . . . .	606
1. Flexibilität . . . . .	607
2. Dispositionsfreiheit des Grundstückseigentümers . . . . .	608
3. Kosteneffizienz . . . . .	609
4. Verkehrsfähigkeit . . . . .	609
III. Überbewertung des Sicherungsinteresses? . . . . .	610
<i>Teil5 Europäischer Trend zu nicht-akzessorischen Immobiliarsicherheiten? . . . . .</i>	611
A. Einschränkungen des Bestimmtheiterfordernisses für die gesicherte Forderung . . . . .	611
B. Forderungsauswechslung, Umschuldung und Revalutierung . . . . .	612
C. Gewährleistung beschränkter Dispositionsfreiheit des Eigentümers; Disposition über Rangstellen . . . . .	614
D. Eurohypothek nach dem Vorbild des Schweizer Grundpfandbriefs als europaweites Immobiliarsicherungsrecht? . . . . .	615
<i>Teil6 Einheitliches europäisches Mobiliarsicherungsrecht ? . . . . .</i>	617
<i>Teil7 Zusammenfassung . . . . .</i>	617

§ 9 <i>Zession</i> .....	619
<i>Teil 1 Die Bedeutung der Forderungsabtretung und ihre rechtstechnische Konstruktion</i> .....	
A. Die <i>Zession</i> im deutschsprachigen Rechtskreis .....	619
B. Die <i>cession</i> nach französischem Recht .....	621
I. Grundform der Forderungsabtretung .....	621
II. Andere Formen des Wechsels der Forderungsinhaberschaft ....	623
1. Gläubigerwechsel durch <i>subrogation conventionelle</i> .....	623
2. <i>Zession</i> nach der <i>loi Dailly 1981</i> .....	624
C. US-amerikanisches <i>assignment</i> .....	625
<i>Teil 2 Auswirkungen abstrakter oder kausaler Gestaltung im Verhältnis Zedent-Zessionar</i> .....	
A. Abtretung künftiger Forderungen .....	627
B. Rückabwicklung rechtsgrundloser Abtretungen .....	630
<i>Teil 3 Auswirkungen abstrakter oder kausaler Gestaltung im Verhältnis Zessionar-Schuldner</i> .....	
A. Schuldnerschutz durch abstrakte <i>Zession</i> ? .....	631
B. Schutz des <i>Zessionars</i> durch abstrakte <i>Zession</i> .....	636
<i>Teil 4 Drittwirkungen</i> .....	
A. Abstraktion und gutgläubiger Forderungserwerb vom Nichtberechtigten .....	639
I. Mehrfachabtretung derselben Forderung .....	639
II. Ketten <i>zession</i> .....	641
B. Zwangsvollstreckung und Konkurs .....	644
<i>Teil 5 Zusammenfassung</i> .....	
	646

### Drittes Kapitel

#### Bedeutung abstrakter und kausaler Gestaltung von Verfügungen im internationalen Rechtsverkehr

§ 10 <i>Internationales Sachenrecht: Insbesondere der grenzüberschreitende Eigentumserwerb beim Kauf</i> .....	651
<i>Teil 1 Die Bedeutung internationaler Verträge</i> .....	
<i>Teil 2 Eigentumserwerb an Fahrnis</i> .....	
A. Die jeweiligen Regeln des Internationalen Sachenrechts .....	653
I. Relevante Quellen des Internationalen Sachenrechts .....	653
II. Maßgeblichkeit der <i>lex rei sitae</i> .....	654
III. Regelung bei qualifiziertem Statutenwechsel (»gestreckter Erwerbstatbestand«) .....	659
B. Kollisionsfälle abstrakter und kausaler Übereignung .....	661

I. Anwendungsbereich des Sachstatuts .....	661
1. Grundsatz .....	661
2. Die Regelung des Art. 32 Abs. 1 Nr. 5 EGBGB .....	664
II. Probleme beim Statutenwechsel bzw. Auseinanderfallen von Sach- und Schuldstatut .....	666
1. Wechsel von kausaler zu abstrakter Rechtsordnung .....	666
2. Kausale Übereignung mit »abstraktem« Vertragsstatut .....	668
III. Alternativen zur <i>lex rei sitae</i> .....	670
1. Abweichende Bestimmung des Lageortsrechts .....	670
2. Partei-autonome Wahl des Sachstatuts? .....	672
a. Partei- contra Drittmteressen .....	672
b. Erga omnes- oder inter partes-Wirkung einer Statutenwahl? .....	675
c. Stellenwert des Verkehrsschutzes bei der geltenden Situstregel .....	676
3. Vertragsakzessorisches Sachstatut – mittelbare Partei-autonomie .....	678
<i>Teil 3 Eigentumserwerb an Immobilien</i> .....	680
<i>Teil 4 Die Rückabwicklung gescheiterter Verträge im Internationalen Privatrecht</i> .....	682
A. Das Problem der Qualifikation .....	682
B. Einheitliche Bewertung von Vertragsnichtigkeit und Rückabwicklung? .....	685
<i>Teil 5 Vertragliche Sicherungsrechte, insbesondere besitzlose Mobiliarsicherheiten</i> .....	687
A. Problematik im grenzüberschreitenden Rechtsverkehr und Unzulänglichkeiten der vom Internationalen Privatrecht angebotenen Lösungen .....	687
B. Einheitliches Mobiliarsicherungsrecht als Ausweg? .....	693
<i>Teil 6 Zusammenfassung</i> .....	696
<b>§ 11 Internationales Privatrecht der Forderungsabtretung</b> .....	698
<i>Teil 1 Das anzuwendende Recht bei der ForderungszeSSION mit Auslandsberührung</i> .....	698
A. Die Regelung in Art. 12 des Europäischen Schuldvertragsabkommens und in Art. 33 EGBGB .....	698
I. Aufspaltung der Rechtsbeziehungen .....	698
II. Die Lücke bezüglich der dinglichen Übertragung der Forderung .....	699
B. Sonstige kollisionsrechtliche Regelungen, insbesondere des ZeSSIONSstatuts .....	701
I. Schweiz .....	701
II. Österreich .....	702
III. Frankreich .....	704

IV. USA .....	706
C. Die gebotene Interpretation des Art. 33 EGBGB .....	707
I. Internationaler Entscheidungseinklang .....	708
II. Schuldnerschutz durch Anwendung des Forderungsstatutes auf die Verfügung über die Forderung? .....	709
III. Einheit von Zessionsgrund- und Zessionsstatut .....	711
1. Verkehrsschutz .....	711
2. Rückabwicklung .....	713
IV. Lösungsvorschlag .....	714
<i>Teil 2 Zusammenfassung</i> .....	715

#### Viertes Kapitel Abschließende Bewertung

A. Die Notwendigkeit abstrakter Gestaltungselemente .....	719
I. Durchbrechungen und Kompensation der jeweiligen Gestaltungsform .....	719
II. Irrelevanz der Gestaltungsform? .....	725
B. Die Vorteile des Trennungs- und Abstraktionsprinzips .....	728
I. Verkehrsschutz .....	728
II. Gestaltungsfreiheit .....	730
III. Flexibilität durch hohen Differenzierungsgrad .....	733
IV. Klarheit und systematische Durchformung .....	735
C. Gründe für die Fehleinschätzung <i>Zitelmanns</i> .....	738
D. Die Chancen des Abstraktionsprinzips im Europäischen Einigungsprozeß .....	740

## Abkürzungsverzeichnis

A., A.2d	Atlantic Reporter, Atlantic Reporter Second Series
a.A.	anderer Ansicht
A.C.	Law Reports, Appeal Cases (England)
a.c.p.c.	Ancien code de procédure civil
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
aaO	am angegebenen Ort
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
abgedr.	abgedruckt
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
aff'd	affirmed
AGBG	Gesetz über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AgrarR	Zeitschrift für Agrarrecht
al.	alinéa
Ala.App.	Alabama Appellate (Appeal Cases)
All.ER	All England Law Reports
allg.	allgemein
ALR	American Law Reports annotated; Allgemeines Landrecht für die Preussischen Staaten v. 1794
Alt.	Alternative
Am.Bankr.L.J.	American Bankruptcy Law Journal
Am.Bus.L.J.	American Business Law Journal
Am.J.C.L.	American Journal of Comparative Law
Am.Jur.2d	American Jurisprudence, 2d edition (State and Federal), several volumes
AnfG	Anfechtungsgesetz
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Ann.	Annotation, annotated
Ann. Survey Am.	Annual Survey of American Law, New York University
L.N.Y.U.	Annual Survey of American Law, New York University
AO	Ausgleichsordnung (Österreich)
App.	Appellate (Appeal Cases)
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht
ArchRechtsWirtPhil	Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie
Ariz.	Arizona
Ark.	Arkansas
Ark.L.Rev.	Arkansas Law Review
Art.	Artikel
Atk.	Atkyn's English Chancery Reports
Aufl.	Auflage
ausdrückl.	ausdrücklich

ausl.	ausländisch (-e, -er, -es)
Australian L.J.	Australian Law Journal
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
B & Ald.	Barnewall and Alderson's Reports, K.B.
B & C	Barnewell & Cressell's Reports, K.B.
B.C. Ind. and Com. L.Rev.	British Columbia Industrial and Commercial Law Review
B.C.L. Rev.	British Columbia Law Review
B.R.	Bankruptcy Reporter
B.U.L.Rev.	Boston University Law Review
BAG	Bundesarbeitsgericht
Baltimore L.Rev.	Baltimore Law Review
Bankruptcy Dev. J.	Bankruptcy Developments Journal
Basler Jurist. Mitt.	Basler Juristische Mitteilungen
BayObLG	Bayrisches Oberstes Landesgericht
BayObLGZ	Entscheidungen des Bayrischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen, Neue Folge
bayr.	bayrisch (-e, -er, -es)
BB	Der Betriebsberater
BBl.	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft
BC	Bankruptcy Court (s. auch Bkrcty Ct.); Bankruptcy Code
Bd.	Band
Beitr.	Beitrag, Beiträge
Bem.	Bemerkung
Bes.	Besondere (-r, -s)
Bespr.	Besprechung
BeurkG	Beurkundungsgesetz
BG	(Schweizerisches) Bundesgericht
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGE	Entscheidungen des (schweizerischen) Bundesgerichts
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BJM	Bundesjustizministerium; Basler Juristische Mitteilungen
Bkrcty Ct.	Bankruptcy Court, s. auch BC
Bkrcty., Bkt.	Bankruptcy
brit.	britisch (-e, -er, -es)
bspw.	beispielsweise
Bull. civ.	Bulletin des arrêts de la cour de cassation rendus en matière civile
Bürgerl.	Bürgerlich (-es)
Burr.	Burrow's Reports, K.B.
BW	Burgerlijk Wetboek (Niederlande)
bzw.	beziehungsweise
C.B.	English Common Bench Reports by Maning, Granger & Scott
C.Com.	Code de Commerce
C.J.S.	Corpus Juris Secundum
CA	Court of Appeal(s)
CA, CA2d	California Appellate Reports, California Appellate Reports, Second Series
Cah. dr. entr.	Cahiers de droit d'entreprise
Cal., Calif.	California
Cal.Rptr.	California Reporter
Calif. Civ. Proc. Code	California Civil Procedural Code
Calif. Civ. Code	California Civil Code

Calif. L. Rev.	California Law Review
Cambridge L.J.	Cambridge Law Journal
Camp. L. Rev.	Campbell Law Review
Case West.Res.L.Rev.	Case Western Reserve Law Review
Cass.	Corte Suprema di Cassazione (Italien), Cour de cassation (Frankreich)
Cass. civ.	(Arrêt de la) Cour de cassation, chambre civile
Cass. com.	(Arrêt de la) Cour de cassation, chambre civil, section commerciale
Cass. crim.	(Arrêt de la) Cour de cassation, chambre criminelle
Cass. req.	(Arrêt de la) Cour de cassation, chambre des requêtes
Cass. soc.	(Arrêt de la) Cour de cassation, chambre civil, section sociale
Catholic Univ. L.Rev.	Catholic University Law Review
CC	Code Civil
cert. den.	(writ of) certiorari denied
ch.	Chapter
Ch.D.	Law Reports, Chancery Division
Chicago Daily L.Bull.	Chicago Daily Law Bulletin
Chron.	Chronique
Cinn.	Cinncinnati
Cir.	Circuit
civ.	civil (-e)
Clunet	Journal du Droit International (begr. v. Clunet)
Co.	Company
Coke Rep.	Coke's Reports
Colo.	Colorado
Columbia L. Rev.,	
Co.L.Rev.	Columbia Law Review
Com'rs	Commissioners
com., comm.	commercial (-e)
Comm.L.J.	Commercial Law Journal
Cong.	Congress
Cornell L.Q.	Cornell Law Quarterly
Corp.	Corporation
crim.	criminal
City	City
D.	Dalloz, Recueil périodique et critique; Recueil Dalloz de Doctrine, de Jurisprudence et de Législation; Digesten
D.C.	District Court
D.H.	Dalloz, Recueil hebdomadaire de jurisprudence
d.h.	das heißt
D.P.	Recueil Périodique et Critique Dalloz
D.S.	Recueil Dalloz et Sirey de doctrine, de jurisprudence et de législation
DB	Der Betrieb
déc.	décembre
Del.	Delaware
ders.	derselbe
Dick.L.Rev.	Dickinson Law Review
DIHT	Deutscher Industrie- und Handelstag
Diss.	Dissertation
DJT	Deutscher Juristentag
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung
DNotZ	Deutsche Notarzeitschrift
doct.	doctrine

Dogm.Jhrb.	Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts
DR	Deutsches Recht
DRW	Deutsche Rechtswissenschaft
dt.	deutsch (-e, -er, -es)
E.D., ED	Eastern District
ed.	edition
EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
Einl.	Einleitung
EKG	Einheitliches Gesetz über den internationalen Kauf beweglicher Sachen
élé.m.	élémentaire
Emory L.J.	Emory Law Journal
Enc. Dalloz	Encyclopédie Dalloz
Ent.	Entwurf; Entscheidung
entspr.	entsprechend
EO	Exekutionsordnung (Österreich)
Erg.	Ergebnis
et seq.	et sequitur
etc.	etcetera
EuGVÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 27. 9. 1969
Europ.SchuldVÜ	Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht v. 19. 6. 1980
EvBl.	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen (Österreich)
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
Exk.	Exkurs
F, F.2d	Federal Reporter, Federal Reporter, Second Series
F.Supp.	Federal Supplement
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Fasc.	Fascicule
Fed.	Federal
Festschr., FS	Festschrift
fév.	février
ff	fortfolgende
Fla.	Florida
Fla.L.Rev.	Florida Law Review
Fn., Fußn.	Fußnote
Foro it.	Il Foro Italiano
fragl.	fraglich
frz., franz.	französisch (-e, -er, -es)
G.	Gesetz
Ga.	Georgia, Georiga Reporter
Ga. App.	Georgia Appellate Reporter
Gaz.Pal., Gaz. du Pal.	Gazette du Palais
GBG	Grundbuchgesetz (Österreich)
GBO	Grundbuchordnung
Gedächtnisschr., GS	Gedächtnisschrift
Ges. Schr.	Gesammelte Schriften
Giur.it.	Giurisprudenza italiana
GIU	Sammlung von zivilrechtlichen Entscheidungen des kk Obersten Gerichtshofs

GIUNF	Sammlung von zivilrechtlichen Entscheidungen des kk Obersten Gerichtshofs, Neue Folge
Gruchot	Gruchots Beiträge
GrünhutsZ	Zeitschrift für das Privat- und öffentliche Recht der Gegenwart, begründet von Grünhut
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
GZ	Österreichische Allgemeine Gerichtszeitung
H & C	Hurlstone and Coltman's Exchequer Reports
h.A.	herrschende Ansicht
h.L.	herrschende Lehre
H.L.	House of Lords
h.M.	herrschende Meinung
H.R.	House of Representatives
Halbbd.	Halbband
Halbs.	Halbsatz
HansOLG	Hanseatisches Oberlandesgericht
Harv.L.Rev.	Harvard Law Review
Hastings L.J.	Hastings Law Journal
Herv.	Hervorhebung
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Hooge Rat (Niederlande)
HRR	Höchtsrichterliche Rechtsprechung
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
I.R.	Information Rapide
Ill.	Illinois, Illinois Reporter
Ill.L.Rev.	Illinois Law Review
Inc.	Incorporated
Indus.	Industries
Ins.	Insurance
insbes.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
InsolvenzG	Insolvenzgesetz
Int. & Comp.L.Q.	International and Comparative Law Quarterly
Int. Encycl.	International Encyclopedia of Comparative Law
Int., Internat.	International
IntSachenR	Internationales Sachenrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	Gesetz über das Internationale Privatrecht (Österreich, Schweiz); Gesetz zur Neuregelung des Internationalen Privatrechts vom 25. 7. 1986 (Deutschland)
IPRspr.	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts
iSv	im Sinne von
iVm	in Verbindung mit
J.	Jurisprudence
J.L. & Com.	Journal of Law and Commerce
J.Leg.Stud.	Journal of Legal Studies
J.of Agr.Tax & Law	Journal of Agricultural Taxation and Law
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jan.	Januar
jan.	janvier
JBl.	Juristische Blätter (Österreich)

JCP, J.C.P.	Jurisclasseur périodique, La Semaine juridique
Jhb	Jahrbuch
JherJhb, JhJb,	Jherings Jahrbücher für Dogmatik des bürgerlichen Rechts
JherJahrb.	Journal officiel de la République Française
JO	Johnson's Reports (New York)
Johns.	Johnson's Cases (New York)
Johns.Ch.	Journal
Journ.	Juristische Rundschau
JR	Julian
Jul.	Juristische Ausbildung
Jura	Juristische Schulung
JuS	Juristische Wochenschrift
JW	Juristenzeitung
JZ	Kansas; Kansas Reporter
Kan.	Kapitel
Kap.	Kammergericht
KG	Konkursordnung
KO	Kommentar
Komm.	kritisch (-e, -er, -es)
krit.	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KritV	Konsumentenschutzgesetz (Österreich)
KSchG	Konkurs-, Treuhand-, Schiedsgerichtswesen
KTS	Kentucky
Ky., Kty.	Law
L.	United States Supreme Court Reports, Lawyers' Edition
L.Ed.	The Law Quarterly Review
L.Q.Rev.	Law Times
L.T.	Law and Contemporary Problems
Law & Contemp. Problems	litera
lit.	Literatur
Lit.	Lindenmaier-Möhring, Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs
LM	Louisiana Law Review
LM	Limited
Louisiana L.Rev.	Leipziger Zeitschrift für deutsches Recht
Ltd.	Meeson and Welsby's Exchequer Reports
LZ	mit
M & W	mit weiteren Nachweisen
m.	meines Erachtens
m. weit. Nachw.	Massachusetts; Massimario
m.E.	Il massimario del foro italiano
Mass.	Maryland
Mass. Foro it.	Monatsschrift für deutsches Recht
Md.	Mercer Law Review
MDR	Michigan Law Review
Mercer L.Rev.	Minnesota Law Review
Mich.L.Rev.	Miscellaneous
Minn.L.Rev.	Mitteilungen der Bayrischen Notarkammer
Misc.	Missouri
MittBayNotV	modifié (-e)
Mo.	Modern Law Review
mod.	Montana
Mod.L.Rev.	
Mon.	

Mot.	Motive
n. Chr.	nach Christus
n., N., Nr., no.	numéro, Nummer
N.C. App.	North Carolina Appellate Reporter
N.C., NC	North Carolina
N.C.L.Rev.	North Carolina Law Review
n.c.p.c.	Nouveau code de procédure civile
N.D. L.Rev.	North Dakota Law Review
N.D., ND	Northern District; North Dakota
N.E., N.E.2d	North Eastern Reporter, North Eastern Reporter, Second Series
N.Ill.U. L. Rev.	Northern Illinois University Law Review
N.J.	New Jersey
N.J.L.	New Jersey Law Reports
N.Ky. L.Rev.	North Kentucky Law Review
N.M.	New Mexico
N.W., N.W.2d	North Western Reporter, North Western Reporter, Second Series
N.Y. App.	New York Court of Appeals Reports
N.Y. Sup. Ct.	New York Supreme Court
N.Y., NY	New York
N.Y.S.	New York Supplement N.Y.U. L.Q.
Rev.	New York University Law Quarterly Review
Nachw.	Nachweise
Nat., Nat'l	National
Neb.	Nebraska
Nev.	Nevada
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
Nouv. Rép. de droit	Nouveau Répertoire de droit
nov.	novembre
Nw.U.L.Rev.	Northwestern University Law Review
NZ, öNZ	Notariatszeitung (Österreich)
obs.	observé
oct.	octobre
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
ÖJT	Österreichischer Juristentag
öJZ	österreichische Juristen-Zeitung
Okl.	Oklahoma
öKO	österreichische Konkursordnung
Okt.	Oktober
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Zivilsachen
OR	Bundesgesetz über das Obligationenrecht (Schweiz)
Or., Oreg.	Oregon
österr., ö.	österreichisch (-e, -er, -es)
p.	page
P., P.2d	Pacific Reporter, Pacific Reporter, Second Series
Pa.	Pennsylvania
PEB	Permanent Editorial Board
Pol.Sci.Q.	Political Science Quarterly
Prot.	Protokolle
Q.B., QBD	Queens Bench Division
QuHGZ	Quartalshefte der Girozentrale (Österreich)
R.I.	Rhode Island

RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RdW	Österreichisches Recht der Wirtschaft
Real Estate L.J.	Real Estate Law Journal
Recht	Das Recht
recht	recht – Zeitschrift für juristische Ausbildung und Praxis (Schweiz)
Ref.Entw.	Referenten-Entwurf
RegE	Regierungsentwurf
Rép.	Répertoire
Rep.	Repertorio
Rep. Foro it.	Repertorio del foro italiano
rev'd	revised
Rev.	Review; revised
Rev. crit. dr. int. privé	Revue critique de droit international privé
Rev. de dr. com.	Revue de droit de commerce
Rev. dr. banc.	Revue de droit bancaire
Rev. int. de dr. comp.,	
RIDC	Revue international de droit comparé
Rev. jur. com.	Revue de jurisprudence commerciale
Rev. trim. de dr. civ.	Revue trimestrielle de droit civil
Rev. trim. de dr. com.	Revue trimestrielle de droit commercial
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RheinZ	Rheinische Zeitschrift für Zivil- und Prozeßrecht
RIW/AWD	Recht der Internationalen Wirtschaft - Außenwirtschaftsdienst des Betriebsberaters
Rn.	Randnummer
Rpfleger	Der deutsche Rechtspfleger
Rspr.	Rechtsprechung
Rutgers L. Rev.	Rutgers Law Review
Rz.	Randziffer
RzW	Rechtsprechung zum Wiedergutmachungsrecht
S.	Seite; Satz; Sirey
s.a.	siehe auch
S.A.	Société anonyme
S.C., SC	South Carolina
S.Ct.	(United States) Supreme Court Reporter
S.D., SD	Southern District
S.W., S.W.2d	South Western Reporter, South Western Reporter, Second Series
Santa Clara L.Rev.	Santa Clara Law Review
SchG	Scheckgesetz
SchKG	Bundesgesetz betreffend Schuldbetreibung und Konkurs (Schweiz)
Schweiz.	schweizerisch (-e, -er, -es), Schweizer
SchwJbIntR	Schweizerisches Jahrbuch für internationales Recht
SchwJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (s. auch SJZ)
SDNY	Southern District New York
Sec.	section; Security
Sem.Jur.	Semaine Juridique (s. auch JCP)
Sess.	Session
SeuffArch	Seufferts Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten
SeuffBl.	Seufferts Blätter für Rechtsanwendung
SGA	Sale of Goods Act
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung, s. SchwJZ

So., So.2d	Southern Reporter, Southern Reporter, Second Series
sog.	sogenannt (-e, -er, -es)
somm.	sommaire
South Tex.L.J.	South Texas Law Journal
Sp.	Spalte
span.	spanisch (-e, -er, -es)
spéc.	spécial (-e)
SR	Schweizerisches Recht
St.	Sankt
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
Stat.	Statutes
Stat. Ann.	Statutes Annotated
str.	streitig
SüdJZ	Süddeutsche Juristen-Zeitung
Sup.Ct.	Supreme Court
Suppl.	Supplement
Sw.L.J.	Southwestern Law Journal
System.	systematisch (-e, -er)
SZ	Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Zivilsachen
t.	tome
T.R.	Term Reports
Tenn.	Tennessee
Tenn.L.Rev.	Tennessee Law Review
Tent. Draft	Tentative Draft
Tex.	Texas
Tex. Prop.Code Ann.	Texas Property Code Annotated
Tex.L.Rev.	Texas Law Review
TGI, T.G.I.	Tribunal de grande instance
th.	thèse
tit.	title
Trib.	Tribunal
Trib. civ.	Tribunal, chambre civil
Tul.L.Rev.	Tulane Law Review
u.	und
u.a.	unter anderem; und andere
U.S.	United States Supreme Court Reports
U.S.C.A.	United States Code Annotated
u.U.	unter Umständen
Überbl.	Überblick
UCC	Uniform Commercial Code
UCC L.J.	Uniform Commercial Code Law Journal
UCC Rep.(Serv.)	Uniform Commercial Code Reporter Service
UCC Rep.2d	Uniform Commercial Code Reporter Service, Second Series
UCLA L.Rev.	University of California in Los Angeles Law Review
Ulp.	Ulpian
UmstG	Umstellungsgesetz
Uncitral	United Nations Commission on International Trade Law (Kommission der Vereinigten Nationen für Internationales Handelsrecht)
Univ. of Chicago	
L.Rev.	University of Chicago Law Review
Univ. of Colo. L.Rev.	University of Colorado Law Review

Univ. of Illinois L.Rev.	University of Illinois Law Review
Univ. of Pa. L.Rev.	University of Pennsylvania Law Review
University of Richmond L.Rev.	University of Richmond Law Review
Urt.	Urteil
US	United States
USA	United States of America
v.	von; vor; versus
Va.L.Rev.	Virginia Law Review
Vand.L.Rev.	Vanderbilt Law Review
Var.	Variante
Verf.	Verfasser, Verfasserin
Verh.	Verhandlungen
VerlagsG	Verlagsgesetz
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
Vict.	Victoria
vol.	volume
Vorbem.	Vorbemerkung
Vt.	Vermont
W.D., WD	Western District
W.L.R., WLR	Weekly Law Reports
Warn.	Warneyers Rechtsprechung
Wash.	Washington
Wayne L.Rev.	Wayne Law Review
WBl.	Wirtschaftsrechtliche Blätter (Österreich)
WG	Wechselgesetz
Wis., Wis.2d	Wisconsin; Wisconsin Reporter, Wisconsin Reporter, Second Series
Wisc.L.Rev.	Wisconsin Law Review
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, Wertpapiermitteilungen
Wm. & Mary L.Rev.	William & Mary Law Review
WuB	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, Entscheidungssammlung
Wyo.	Wyoming
Yale L.J.	Yale Law Journal
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
zahlr.	zahlreich (-e)
ZAkDR	Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht
ZAS	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Österreich)
ZBGR	Schweizerische Zeitschrift für Beurkundungs- und Grundbuchrecht (Schweiz)
ZBJV	Zeitschrift des bernischen Juristenvereins
ZBl.	Zentralblatt für die juristische Praxis (Österreich)
ZBIFG	Zentralblatt für freiwillige Gerichtsbarkeit, Notariat und Zwangsver- steigerung
ZfG	Zeitschrift für Gesetzgebung
ZfGHR, ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung (Österreich)
ZGB	Zivilgesetzbuch (Schweiz)
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis

zit.	zitiert
ZNR	Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte (Österreich)
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRG	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte
ZSR N.F.	Zeitschrift für Schweizerisches Recht, Neue Folge
zust.	zustimmend (-e, -er)
ZVerglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß



## Einleitung

„Die Trennung der juristischen Existenz von Mittel und Zweck war eine der größten und folgenschwersten Taten des juristischen Geistes, eine Tat, ohne welche, man darf kühn sagen, die gesamte Entwicklung unseres modernen Vermögensverkehrsrechts unmöglich wäre. ... Die Zweckmäßigkeit dieser Regelung ist so zweifellos, und zwar aus Gründen die für alle Völker gleich maßgebend sind, daß jedes Recht früher oder später zu derselben Entscheidung kommen muß.“<sup>1</sup>

Die Prognose *Zitelmanns* über eine mögliche weltweite Akzeptanz des Abstraktionsprinzips hat sich nach etwas mehr als 100 Jahren nicht bewahrheitet – im Gegenteil, das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch ist nach wie vor das einzige Zivilgesetz, welches den Abstraktionsgedanken konsequent verwirklicht.

Das Prinzip der „Trennung der juristischen Existenz von Mittel und Zweck“ – wie *Zitelmann* formuliert – ist keine aus logischen Gründen gebotene Konstruktion, sondern steht im freien Ermessen des Gesetzgebers. Für das deutsche Recht ist seine Geltung aus historischen Zusammenhängen heraus unbestreitbar und de lege lata kaum mehr angegriffen, auch wenn es nicht ausdrücklich niedergelegt ist.<sup>2</sup> Dieser Beweis ist oftmals geführt und muß hier nicht erneut angetreten werden. Nicht nur in der lebhaft geführten Diskussion um das Abstraktionsprinzip in der ersten Hälfte des Jahrhunderts, sondern auch in der heutigen Literatur wird als rechtspolitisches Argument gegen die Abstraktion u.a. immer wieder vorgebracht, daß sie ausländischen Rechten fremd sei und ein pandektistisches Relikt der deutschen Rechtsordnung darstelle.<sup>3</sup>

Ältere Untersuchungen haben bereits für Teilbereiche nachgewiesen, daß ausländische Rechtsordnungen, die das Abstraktionsprinzip nicht kennen, bei vielen Problemen zum selben Ergebnis gelangen wie die deutsche Rechtsordnung aufgrund ihrer Abstraktion von Verpflichtung und Verfügung. Im folgenden soll aber nicht nur dargestellt werden, daß die Ergebnisse vielfach übereinstimmen,

---

<sup>1</sup> *Zitelmann*, Die Möglichkeit eines Weltrechts, Allg. Österr. Gerichtszeitung 1888, 210, Wiederabdruck 1916, S. 33.

<sup>2</sup> S. aber nur die Fassung von § 433 Abs. 1 S. 1 BGB, der bei Geltung des Konsensprinzips keine generelle Verpflichtung des Verkäufers zur Übereignung aussprechen müßte.

<sup>3</sup> *Heck*, Das abstrakte dingliche Rechtsgeschäft, 1937, S. 48ff.

es soll vielmehr besonderes Gewicht auf den Weg gelegt werden, über den das jeweilige Ergebnis erzielt wird. Die partielle Ergebniskonkurrenz kann grundsätzlich zwei verschiedene Ursachen haben. Einmal ist es denkbar, daß die fremde Rechtsordnung nur deshalb zum selben Resultat gelangt, weil sie das fehlende Abstraktionsprinzip durch andere Rechtsinstitute oder Konstruktionen ersetzt. Rückschlüsse auf die Richtigkeit oder Praktikabilität des einen oder anderen Prinzips lassen sich hieraus nur insoweit ableiten, als sich die Feststellung treffen läßt, daß sich das eine oder das andere System zu größeren und zahlreicheren Durchbrechungen gezwungen sieht.<sup>4</sup> Aus diesem Grunde ist es wichtig, in großen Zügen aufzuzeigen, wie sich Abstraktions-, Konsens- und Kausalprinzip innerhalb ihrer jeweiligen Rechtsordnung in das Gesamtsystem einfügen.

Unter dem Aspekt, Vor- und Nachteile der Abstraktion auch für das deutsche Recht abzuwägen, interessanter ist der denkbare zweite Weg, den eine vom Kausal- oder Konsensprinzip beherrschte Rechtsordnung auf dem Weg zu einem allgemein als richtig bewerteten Ergebnis einschlagen kann. Sie kann für bestimmte Bereiche oder Interessenlagen überhaupt und dort quantitativ abgestuft echte Ausnahmen von diesem Grundsatz machen und konstruktiv oder der Sache nach den Abstraktionsgedanken aufnehmen. Um mit *Neuner*<sup>5</sup> zu sprechen: das gleichlautende Ergebnis kommt dann nicht „auf Grund anderer Erwägungen“ zustande. Die vorliegende Untersuchung legt besonders auf diesen Aspekt Wert, da sich hieran zeigen lassen wird, daß das Abstraktionsprinzip – wenn auch vielleicht nicht in einem strengen Sinne – in anderen Rechtsordnungen sehr wohl zur Lösung bestimmter Interessenkonflikte herangezogen wird. Dies läßt dann zweifellos Rückschlüsse auf seine Bedeutung im deutschen Recht zu, die vielleicht dazu beitragen mögen, die „lebensfremde Konstruktion“ positiver zu beurteilen, als dies gegenwärtig in Dogmatik und Rechtsprechung geschieht.

Zweifellos wäre es ein lohnenswertes Unterfangen, alle Erscheinungsformen abstrakter Rechtsgestaltungen im deutschen Recht – auch unter Einbeziehung der abstrakten Verpflichtungen und der Vollmacht, die ja keine Zuwendung darstellt, – insgesamt zu untersuchen. Dieser Gedanke stand auch ursprünglich am Anfang der vorliegenden Arbeit. Allerdings erwies sich dies bei gleichzeitiger Berücksichtigung rechtsvergleichender Aspekte als nicht durchführbar. Vor die Alternative einer binnenrechtlichen Gesamtbetrachtung der Abstraktion oder einer rechtsvergleichenden Untersuchung nur eines Ausschnitts abstrakter Rechtsgeschäfte gestellt, erscheint letzteres angesichts der zunehmenden Bedeutung internationaler Bezüge und der grundsätzlichen Verschiedenheit des Grundansatzes gerade bei Verfügungen die zweifellos vielversprechendere Themenwahl.

Die vorliegende Arbeit beschränkt sich daher auf die Darstellung abstrakter

---

<sup>4</sup> Daher ist es völlig richtig, wenn *Neuner*, Rhein. Zeitschr. für Zivil- und Prozeßrecht 1926, 9 feststellt, allein die Tatsache, daß eine fremde Rechtsordnung auf Grund anderer Erwägungen zu demselben Ergebnis gelange wie das deutsche Recht, könne nicht zu dessen Unterstützung herangezogen werden. Im Gesamtzusammenhang der jeweiligen Rechtsordnung hat sicher jede Regel ihre eigene Bedeutung.

<sup>5</sup> *Neuner*, Rhein. Zeitschr. für Zivil- und Prozeßrecht 1926, 9.

und kausaler Zuwendungen in Form rechtsgeschäftlicher Verfügungen. Bei bisherigen nationalen und rechtsvergleichenden Betrachtungen des Abstraktionsgrundsatzes fällt immer wieder die weitgehende Beschränkung auf das Mobiliarrecht auf<sup>6</sup>, welches sicher äußerst geeignet ist, die wichtigsten Differenzen darzustellen. Es kann jedoch nicht alle Aspekte abstrakter und kausaler Gestaltung hinreichend beleuchten. Im Besonderen Teil der Arbeit werden daher die praktisch wichtigsten Verfügungen, Übereignung beweglicher und unbeweglicher Gegenstände, Einräumung von Sicherungsrechten in Form der Vollrechtsübertragung bzw. der Bestellung beschränkter dinglicher Rechte sowie die Forderungsabtretung behandelt. Ihre Abfolge ist dabei gekennzeichnet durch den gemeinsamen, aber unterschiedlich wichtigen Verkehrsschutz, der mit Hilfe der Abstraktion gewährt werden soll und kann. Er spielt bei beweglichen Gütern einerseits eine praktisch und rechtlich herausragende Rolle, tritt aber andererseits etwa bei der Zession in den Hintergrund, da sich dort in Form von Scheck und Wechsel abstrakte Verpflichtungen herausgebildet haben, die in höherem Maße geeignet sind, die Umlauffähigkeit einer Forderung zu gewährleisten als die Abstraktion der Abtretung. Eine Zwischenposition nehmen das Immobilienrecht und die Sicherungsrechte ein. Bei den Liegenschaften garantieren Registerrecht und Abstraktion gemeinsam Veräußerbarkeit bzw. Belastbarkeit und damit den Realkredit. Bei den Sicherungsrechten beruhen Verkehrsschutz und Flexibilität in der Gestaltung eher auf fehlender Akzessorietät als auf der Loslösung vom Rechtsgrund, dennoch ist auch dies eine Form der Abstraktion.

Die Auswahl der hier miteinander verglichenen Rechtsordnungen war von dem Bestreben getragen, neben den dem deutschen Recht mit seiner Abstraktion noch relativ nahestehenden Rechten Österreichs und der Schweiz je einen typischen Vertreter des romanischen und des ango-amerikanischen Rechtskreises einzubeziehen. Für letzteren fiel die Wahl auf das US-amerikanische Recht, weil die Mischung aus *case law* und kodifiziertem Recht in den USA für das moderne *common law* besonders typisch erscheint. In Gestalt des Uniform Commercial Code besitzt das US-Recht eine Kodifikation, die sich für den Kauf beweglicher Sachen und die Einräumung von Sicherungsrechten dem kontinental-europäischen Recht besonders gut gegenüberstellen läßt und eine interessante Form der Abstraktion entwickelt hat.

---

<sup>6</sup> So jüngst wieder *Ferrari* ZEuP 1993, 52ff; *Roth* ZVglRWiss 92 (1993) 371ff.



Erstes Kapitel  
Allgemeiner Teil



# § 1 Begriffe und Zusammenhänge: Erscheinungsformen abstrakter und kausaler Gestaltung im deutschen Recht

## Teil 1 Kausale und abstrakte Rechtsgeschäfte

### A. Trennungsprinzip

Vermögensverschiebungen können kraft Gesetzes eintreten (Verarbeitung, Vermischung) oder durch privatautonomes Handeln. Im letzteren Fall spricht man von Zuwendungen.<sup>1</sup> Sie wiederum erfolgen durch Rechtsgeschäfte oder tatsächliches Handeln.<sup>2</sup> Das deutsche Recht kennt zwei Arten von Zuwendungsgeschäften: Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte. Ihre Beziehung ist gekennzeichnet durch das Trennungs- und Abstraktionsprinzip. Das Trennungsprinzip bedeutet zunächst nichts anderes, als daß Verfügungsgeschäfte einen selbständigen Vertrag darstellen – gegebenenfalls ergänzt durch einen Realakt –, der zwar rein tatsächlich mit der verpflichtenden Einigung zusammenfallen kann, rechtlich aber als selbständiges Rechtsgeschäft zu werten ist. Das Trennungsprinzip gilt im gesamten Sachen- und Sicherungsrecht sowie vor allem bei der Forderungsabtretung und der Bevollmächtigung.<sup>3</sup>

### B. Abstraktionsprinzip

Das Abstraktionsprinzip im eigentlichen Sinne geht noch einen Schritt weiter und löst das durch das Trennungsprinzip erst geschaffene dingliche Verfügungsgeschäft nicht nur im gedanklichen Ablauf, sondern auch in seiner Wirksamkeit und Rechtsgültigkeit vom zugrundeliegenden Verpflichtungsgeschäft (sog. äußerliche Abstraktheit<sup>4</sup>). Beide Grundsätze sind kein Gebot der Logik, sondern le-

---

<sup>1</sup> *Krawielicki*, Grundlagen des Bereicherungsanspruchs, S.12; *von Tuhr*, Allg. Teil II/2, S.49ff; *Kegel*, Festschr. Mann, S.57, 59; *Rother*, AcP 169 (1969) 6; *Palandt/Heinrichs*, BGB, Überbl. Vor § 104 Rn.19; *Jauernig/Jauernig*, BGB, Vor § 104 Bem. 2 d.

<sup>2</sup> *Krawielicki*, Grundlagen des Bereicherungsanspruchs, S.8f, 12; *Klinke*, Causa und genetisches Synallagma, S.17; *Kegel*, Festschr. Mann, S.57, 59; *Westermann*, Causa, S.3; *Behrens*, Rückabwicklung, 1988, S.27 mit weit. Nachw.

<sup>3</sup> Die Bevollmächtigung ist keine Zuwendung.

<sup>4</sup> *Jauernig* JuS 1994, 721; *ders.* NJW 1982, 268, 269; *ders.* in *Jauernig*, BGB, Vor § 854 Bem. IV

dinglich eine Frage der rechtstechnischen Konstruktion der Abhängigkeit.<sup>5</sup> Die Abstraktion ist damit zunächst formales Mittel zur denkökonomischen Ordnung.<sup>6</sup> Eine völlige Abstrahierung des Verfügungsgeschäfts vom Grundgeschäft ist dabei allerdings nicht möglich. Jede Zuwendung verfolgt einen wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Zweck – ohne diesen wäre sie sinnlos.<sup>7</sup> Die abstrakte Zuwendung mittels Verfügung hat ihren Rechtsgrund oder ihre „causa“ – auf den Begriff wird gleich noch näher einzugehen sein – im zu erfüllenden schuldrechtlichen Vertrag.<sup>8</sup> Theoretisch sind drei Möglichkeiten denkbar, diese Abhängigkeit positivrechtlich zu regeln. Fehlt es an einer wirksamen schuldrechtlichen Verpflichtung, so kann die darauf beruhende Verfügung nichtig, vernichtbar oder wirksam, aber die Zuwendung kondizierbar sein.<sup>9</sup> Für die erste Lösung haben sich alle Rechtsordnungen entschieden, die dem sogenannten Kausalprinzip folgen. Sie kennen – jedenfalls teilweise – eine separate dingliche Einigung, machen diese aber in ihrer Wirksamkeit vollständig vom schuldrechtlichen Vertrag abhängig. Hierzu gehören etwa Österreich und die Schweiz, mit Einschränkungen auch die Vereinigten Staaten. Das deutsche Recht folgt mit dem Abstraktionsprinzip der letzteren Lösungsmöglichkeit: die Verfügung ist ohne gültigen Rechtsgrund grundsätzlich wirksam, aber nach Belieben des Zuwendenden nicht von Bestand. Da es an einer inneren Rechtfertigung für das Behaltendürfen fehlt, kann er das Zugewandte nach Kondiktionsrecht zurückverlangen. Die Vorschriften über die ungerechtfertigte Bereicherung sind daher notwendiges Pendant zur abstrakten Gestaltung von Zuwendungsgeschäften.<sup>10</sup> Umgekehrt kann aber nicht aus dem Vorhandensein kondiktionsrechtlicher Regeln in einer Rechtsordnung auf die Geltung des Abstraktionsprinzips geschlossen werden, wie das Beispiel Frankreichs zeigt.

---

2; *Lindemann*, Durchbrechungen, S. 11ff. Für die Gleichsetzung von Trennung und Abstraktion vor allem *Martinek* JuS 1993, 615: eine selbständige Erörterung des Trennungsprinzips ist zum Verständnis aber unerlässlich, s. auch *Jauernig* JuS 1994, 721 m. Nachw. zur teilw. großzügig verfahrenen Lehrbuchlit.

<sup>5</sup> Vgl. bereits *Bruck*, Die Rechtsnatur der Einigung, S. 24; *von Tuhr*, Allgemeiner Teil, § 72 III, S. 82, 87 („aus technischen Gründen“).

<sup>6</sup> Zu den rechtspolitischen Gesichtspunkten des Abstraktionsprinzips vor allem unten § 6 Teil 4 A II (Verkehrsschutz) und 4. Kapitel (zusammenfassend zur Gestaltungsfreiheit).

<sup>7</sup> Menschliches Handeln ist willentliches Handeln und damit zwangsläufig final, vgl. *Klinke*, Causa und genetisches Synallagma, S. 20ff.

<sup>8</sup> *Cohn* AcP 135 (1932), 75ff will auf den Begriff der causa im Zusammenhang mit abstrakten Rechtsgeschäften vollständig verzichten. Sie sind aber gerade nicht absolut rechtsgrundunabhängig in dem Sinne, daß ihr Fortwirken völlig losgelöst wäre. Aufgrund der Kondizierbarkeit sind sie sozusagen nur „relativ abstrakt“.

<sup>9</sup> Vgl. *Krawielicki*, Grundlagen des Bereicherungsanspruchs, S. 7.

<sup>10</sup> Hierzu unten § 5 Teil 4 A I.

### C. Abstrakte und kausale Zuwendungen

Die Begriffspaare abstrakt/kausal und Verpflichtung/Verfügung ermöglichen nur im Grundsatz eine wechselseitige Zuordnung. Verpflichtungsgeschäfte sind im deutschen Recht in der Regel kausal, Verfügungen abstrakt. Ausnahmen bestehen aber in beiden Fällen. Streitig ist hier insbesondere, inwieweit und welche Verfügungen ausnahmsweise kausal gestaltet sind. Da diese Zuordnung aufs engste mit dem Begriff der *causa* verbunden ist, zunächst hierzu.

#### I. Begriff der *causa*

Die *causa* kommt im römischen Recht in mannigfacher Bedeutung vor. Für die heutige *causa*-Lehre sind zwei Erscheinungsformen hervorzuheben. Dies ist einmal die *causa* des römischen Kondiktionenrechts<sup>11</sup>, zum anderen hatte der Begriff aber auch seinen festen Platz im Vertragsrecht.<sup>12</sup> Unter der „*civilis causa contractus*“ verstanden Glossatoren und Postglossatoren diejenigen Umstände, die einer bloß schuldrechtlichen Vereinbarung die Klagbarkeit verliehen. Eine „*conventio*“ allein begründete kein klagbares Recht. Diese Bedeutung der *causa* verlor ihren Sinn, als sich die vom Naturrecht postulierte Vertragsfreiheit in Kontinentaleuropa durchsetzte. Sie hat aber in dieser ursprünglichen Bedeutung noch einen Bezug zur heutigen „*consideration*“-Lehre des anglo-amerikanischen Vertragsrechts; auch hier ist das bloße „*agreement*“ kein wirksamer, klagbarer Vertrag.

Mit der grundsätzlichen Anerkennung von Vertragsfreiheit und Privatautonomie verlagerte sich die Bedeutung der *causa* zu ihrem kondiktionsrechtlichen Sinn. Klagbar war schon jeder Vertrag, der eine „*iusta causa*“ im Sinn eines anerkennungswerten Motivs enthielt<sup>13</sup>. Hierauf geht der heutige Begriff der *cause* im französischen Recht zurück. Das geltende deutsche Recht erwähnt eine *causa* im Vertragsrecht nicht mehr. Hier genügt der bloße Konsens zum Vertragsschluß (§ 151 1. Halbs. BGB). Der Begriff des Rechtsgrundes taucht nurmehr im Bereicherungsrecht (§ 812 BGB) auf. Eine sehr weit gefaßte *causa*-Definition versteht daher darunter ganz allgemein jeden Grund, der bei einem Zuwendungsgeschäft die Zuwendung rechtfertigt. Diese Rechtfertigung kann auf gesetzlicher Anordnung oder Rechtsgeschäft beruhen<sup>14</sup>. Dennoch spricht man gerade bei schuldrechtlichen Verträgen davon, sie trügen die *causa* in sich, seien daher kausal.<sup>15</sup> Ver-

<sup>11</sup> Flume, Allg. Teil, Bd. 2, § 12 II 1, 161; Creutzig, Das selbständige Schuldversprechen, 1969, S. 81 ff.

<sup>12</sup> Flume, Allg. Teil, Bd. 2, § 12 II 2.

<sup>13</sup> Vgl. Rheinstein, Die Struktur des vertraglichen Schuldverhältnisses im anglo-amerikanischen Recht, 1932, S. 101 ff.

<sup>14</sup> Flume, Allg. Teil, Bd. 2, § 12 I 1, S. 152 f.

<sup>15</sup> Siber, Schuldrecht, 1931, S. 171 ff hat hierfür den Begriff „innerer“ Rechtsgrund im Gegensatz zum „äußeren“ Rechtsgrund abstrakter Zuwendungen geprägt.

pflchtungsgeschäfte bedürfen – wie jede Zuwendung – einer *causa*. Auch sie werden aus bestimmten Beweggründen heraus geschlossen und verfolgen einen konkreten Zweck.

Die Bestimmung der *causa* muß dabei – was gerade bei kausalen Rechtsgeschäften nicht immer streng auseinandergehalten wird – jeweils für eine ganz konkrete Zuwendung (z.B. eines Anspruchs) erfolgen. Das Verpflichtungsgeschäft in seiner Gesamtheit enthält oft mehrere Zuwendungen. Eine gewisse begriffliche Unschärfe ist aber lässlich, da bei mehrseitigen Verpflichtungsgeschäften ja durch je eine Willenserklärung der jeweiligen Partei zwei oder mehr Verpflichtungen begründet werden. So wird mit einer entsprechenden Erklärung des A, er wolle mit B einen Kaufvertrag feststehenden Inhalts schließen, sowohl die Verpflichtung des A als auch des B begründet, vorausgesetzt B nimmt seinerseits an.

Da jede Zuwendung aus mehreren Beweggründen<sup>16</sup> heraus erfolgen kann, erhebt sich die Frage, in welchem Verhältnis *causa*, Motiv und Zweck zueinander stehen. Das Motiv bezeichnet gewöhnlich einen Beweggrund, eine Ursache, die in der Vergangenheit wurzelt. Der Zweck ist dagegen Ziel und in die Zukunft gerichtet. Er umschreibt die Vorstellung, mit einem ganz bestimmten Handeln eine konkrete reale Veränderung herbeizuführen. Wird dieser Zweck erreicht, entfällt aber auch das Motiv, es ist „befriedigt“. Juristisch betrachtet ist es daher sinnlos, zwischen Motiv und Zweck zu unterscheiden.<sup>17</sup> Ein oft angeführtes Beispiel verdeutlicht das. Es ist völlig belanglos, ob K ein Brot kauft, weil er Hunger hat (Motiv) oder, damit er satt werde (Zweck).<sup>18</sup> Ein juristisches Problem stellt es hingegen dar, aus der Vielzahl tatsächlicher Motive, welche eine Willenserklärung tragen, die rechtlich erheblichen auszusondern. Wird nämlich der mit einer Zuwendung verfolgte Zweck nicht erreicht, erhebt sich die Frage der Risikoverteilung. Das Bürgerliche Gesetzbuch überläßt diese Risikozuweisung primär dem Vertrag.<sup>19</sup> Rechtlich beachtliches Motiv ist demnach sicher der vertraglich vereinbarte Zweck.<sup>20</sup> Er bildet die *causa* der Zuwendung. Allerdings wird nicht jedes dem Vertragspartner zufällig bekannte Motiv auch Vertragsbestandteil<sup>21</sup>, hierfür bedarf es einer echten Einigung. Sie ist aber sicher nicht der alltägliche Fall. Normalerweise fehlt es an der vertraglichen Fixierung von Handlungsmotiven. In diesem Fall bleibt nichts anderes, als auf „geschäftstypische“ Zwecke abzustel-

<sup>16</sup> Huber JuS 1972, 57ff wählt als Oberbegriff den „Verpflichtungszweck“.

<sup>17</sup> Westermann, *Causa*, S. 99/100.

<sup>18</sup> Kegel, *Festschr. Mann*, S. 57, 59 (Fn. 10); *Klinke*, *Causa* und genetisches Synallagma, S. 21; Westermann, *Causa*, S. 19 und ähnlich S. 98.

<sup>19</sup> So können die Parteien eine auflösende Bedingung oder ein Rücktrittsrecht vereinbaren. Eine einheitliche Rechtsfolgenregelung für den Fall der Zweckverfehlung trifft das BGB hingegen nicht, vgl. einerseits das Bereicherungsrecht, andererseits die vielfältigen Regelungen bei gestörtem Synallagma (insbesondere bei Unmöglichkeit einer Leistung).

<sup>20</sup> Kegel, *Festschr. Mann*, S. 57, 60; *ders.* AcP 150 (1948/49), 362.

<sup>21</sup> Lenel AcP 74, 225; Huber JuS 1972, 57. Zur Abgrenzung von der Geschäftsgrundlage ausführlich Westermann, *Causa*, S. 107ff und Huber, aaO: Die Geschäftsgrundlage steht quasi zwischen bloßem Motiv und vertraglich vereinbartem „Verpflichtungszweck“.

## Verzeichnis der zitierten US-amerikanischen und englischen Entscheidungen

- Abbott v. 76 Land & Water Co., 161 Cal. 42, 118 P. 425 (1911)
- Abbott v. Blackwelder Furniture Co. of Sta-tesville, Inc., 33 B.R. 399 (D.C. N.C. 1983)
- Ablah v. Eyman, 365 P.2d 181 (Kans. 1961)
- Adams v. Heisen, 423 P.2d 414 (N.M. 1967)
- Agricult. Credit Corp. v. State, 20 N.W.2d 78 (N.D. 1945)
- Aircraft Trad. & Serv., Inc. v. Braniff, Inc., 3 UCC Rep. 2d 1279, 819 F.2d 1227 (CA 2, 1987)
- Altec Lansing v. Friedman Sound, Inc., 204 So.2d 740 (Fla. App. 1967)
- Aluminium Ind. Vaassen B.V. v. Romalpa Aluminium Ltd., 1 WLR 676 [1976] (Court of Appeal)
- American Mortgage Co. v. O'Hara, 56 F. 278 (CA 9)
- American Sugar Refining Co. v. Francher, 145 N.Y. 552, 40 N.E. 206 (1895)
- Amoco Pipeline Co. v. Admiral Crude Oil Corp., 490 F.2d 114 (CA 10, 1974)
- Archer Daniels Midland Co. v. Charter Int. Oil Co., 60 B.R. 854 (Bkrtcy. M.D. Fla. 1986)
- Arine v. McAmis, 603 P.2d 1130 (Okl. 1979)
- Armendaris Water Develop. Co. v. Rainwater, 781 P.2d 799 (N.M. App. 1989)
- Armour v. Thyssen Edelstahlwerke AG, 3 All.E.R. 481 [1990]
- Arthur v. Graham, 64 CA 608, 222 P. 37 (1923)
- Ashton v. Heydenfeld, 124 Cal. 14, 56 P. 624 (1899)
- Associated Japanese Bank (Int.) Ltd. v. Cré-dit du Nord S.A. (April 13, 1988, Q.B.)
- Aubrey's R.V. Center, Inc. v. Tandy Corp., 731 P.2d 1124 (Wash. App. 1987)
- Baker v. Pattee, 684 P.2d 632 (Utah 1984)
- Bank of Santa Fe v. Garcia, 698 P.2d 458, cert. den. 698 P.2d 494 (N.M. App. 1985)
- Barlett v. Dept. of Transp., 388 A.2d 930 (Md. 1978)
- Barlow Soc. v. Comm. Sec. Bank, 723 P.2d 398 (Utah 1986)
- Baumgarten v. Mitchell, 101 P. 43 (1909)
- Beatty v. Guggenheim Exploration Co., 225 N.Y. 380, 122 N.E. 378 (1919)
- Beck v. Combs, 169 CA2d 583, 377 P.2d 505 (1959)
- Bekins Bar V Ranch v. Beryl Baptist Church, 642 P.2d 371 (Utah 1982)
- Belisle v. Plunkett, 877 F.2d 512 (CA 7, 1989)
- Bell v. Lever Bros., [1932] A.C. 161 (H.L.)
- Belnap. v. Blain, 575 P.2d 696 (Utah 1978)
- Beverage Prod. Corp. v. Robinson, 9 UCC Rep. 2d 565, 769 S.W.2d 424 (1989)
- Big Knob Volunteer Fire Co. v. Lowe & Mayer Garage, 40 UCC Rep. 1691, 487 A.2d 953 (Pa. 1985)
- Bill Nay & Sons Excavating v. Neeley Const. Co., 677 P.2d 1120 (Utah 1984)
- Black Motor Co. v. Green, 79 S.W.2d 409 (Kty. 1934)
- Black v. Don Schmid Motor, Inc., 657 P.2d 517 (Kan. 1983)
- Bladen v. Wells, 30 Md. 577 (1869)
- Blair v. Pitchess, 486 P.2d 1242 (Calif. 1971)
- Bonaccorso v. Kaplan, 218 CA2d 63, 32 Cal.Rptr.69 (1963)
- Brandeis v. Neustadt, 13 Wis. 142 (1860)
- Bridges v. Thomas, 118 So.2d 549 (CA Fla. 1960)
- Briggs v. Liddell, 699 P.2d 770 (Utah 1985)
- Brook v. James A. Cullimore & Co., 436 P.2d 32 (Okl. 1967)
- Brooks v. Hodges, 606 P.2d 77 (Colo. App. 1980)
- Brougham v. Swarva, 661 P.2d 138 (Wash. App. 1983)
- Buffington v. Gerrish, 15 Mass. 156 (1818)
- Burk v. Emmick, 637 F.2d 1172 (CA 8, 1980)
- Burkett v. Peoples Bank, 83 So.2d 185 (Miss. 1955)
- Burns v. Commonwealth Trailer Sales, 79 N.W.2d 563 (Neb. 1956)

- Bush v. Hillman Land Co., 2 A.2d 133 (Del. 1938)
- Butler v. Wilkinson, 740 P.2d 1244 (Utah 1987)
- Butts v. Glendale Plywood Co., 710 F.2d 504 (CA 9, 1983)
- C&L Lumber and Supply Inc. v. Texas Am. Bank, 795 P.2d 502 (N.M. 1990)
- Caltrider v. Caples, 160 Md. 392, 153 A. 445 (Md. 1931)
- Cammell v. Sewell, 5 H.& N., 157 E.R. 1371 (1860)
- Cannefax v. Clement, 786 P.2d 1377, cert. granted 795 P.2d 1138 (Utah App. 1990)
- Carson v. Chevron Chemical Co., 635 P.2d 1248, 24 ALR4th 258
- Casey v. Kastel, 142 N.E. 674
- Ceres Inc. v. ACLI Metal & Ore Co., 451 F.Supp. 921 (N.D. Ill. 1978)
- Chalmers v. Raras, 19 Cal.Rptr. 531, 200 CA2d 682 (1962)
- Charles F. Curry & Co. v. Hedrick, 378 S.W.2d 522 (Mo. 1964)
- Chase v. Hinkley, 126 Wis. 75, 105 N.W. 230 (1905)
- Cheatham v. Carter Cty., 363 F.2d 582 (Tenn. 1966)
- Chelan Cty. v. Wilson, 744 P.2d 1106 (Wash. App. 1987)
- Chrysler Corp. v. Adamatic, Inc., 208 N.W.2d 97, 59 Wis.2d 219
- Chrysler Credit Corp. v. Tremer, 267 So. 2d 467, 48 Ala. App. 675
- Citizens Bank of Clovis v. Hodges, 757 P.2d 799 (N.M. App. 1988)
- City of Portland v. Berry, 739 P.2d 1041 (Or. App. 1987)
- Cline v. Hoyle & Ass. Ins., Inc., 697 P.2d 1176 (Idaho 1985)
- Cobb v. Baxter, 292 P.2d 389 (Okl. 1956)
- Coburn v. Drown, 40 A.2d 528 (Vt. 1945)
- Cohen v. Roche [1927] 1 KB 169.
- Colonial Bank v. Whinney, 30 Ch.D. 261
- Comm. Communications, Inc. v. State ex rel. Okl., 613 P.2d 473 (Okl. 1980)
- Cook v. Ball, 144 F.2d 423 (CA 7, 1944)
- Coppinger v. Superior Court, 134 CA3d 883, 185 Cal.Rptr. 24 (1982)
- Corn Exchange Nat. Bank v. Solicitor's Loan & Trust Co., 41 A. 536, 188 Pa.St. 330 (Sup. Ct. of Pennsylvania 1898)
- Cranmer v. Porter, 41 C. 462 (1871)
- Crowley v. Lafayette Life Ins. Co., 683 P.2d 854 (Idaho 1984)
- Cumberland Capital Corp. v. Robinette, 57 Ala. App. 697, 331 So.2d 709 (1976)
- Davidson v. Brown, 215 Ala. 215, 110 So. 384 (1926)
- Davis v. Commonwealth Trust Co., 7 A.2d 3 (Pa. 1939)
- Dodd v. Gregory, 663 P.2d 161 (Wash. App. 1983)
- Dowd v. Russell, 248 P. 293, 78 Cal.App. 262 (1926)
- Drake v. Wilks, 3 Atk. 539, 26 Eng.Rep. 1111 (1747)
- Draper v. Minneapolis-Moline, Inc., 5 UCC Rep. 972
- Driscoll v. Burlington-Bridge Co., 28 N.J. Super 1, 99 A2d 829.
- Duncan v. Lawson, L.R. 41 Ch.D. 394 (1889)
- Durbin v. Hillman, 50 CA 377, 195 P. 274 (1920)
- Earl of Bristol v. Wilsmore, 1 B & C 514 (1823)
- Easterling v. Ferris, 651 P.2d 677 (Okl. 1982)
- Eliason v. Wilborn, 281 U.S. 457.
- Equico Lessors, Inc. v. Maruka Mach. Corp. of Am., 5 UCC Rep. 2d 992, 523 So2d 665 (Fla. App. 1988)
- Exchange Bank v. Smith, 23 P.2d 414, 173 Wash. 441 (1933)
- Executive Financial Serv., Inc. v. Pagel, 715 P.2d 381, 238 Kan. 809, 59 ALR 4th 553 (1988)
- Farina v. Bevilaqua, 192 CA2d 681, 13 Cal.Rptr. 791 (1961)
- Farr v. Link, 746 P.2d 431 (Wyo. 1987)
- Fed. Int. Credit Bank of Spokane v. O/S Sablefish, 758 P.2d 494 (Wash. 1988)
- Feigin v. Kutchor, 234 P.2d 264, 105 CA.2d 744 (1951)
- First Citizen Bank & Trust Co. v. Academic Archives, Inc., 10 N.C. App. 619, 179 S.E.2d 850 (1971)
- First Sec. Bank of Idaho v. Rogers, 429 P.2d 386 (Idaho 1967)
- Fischer v. Bar Harbour Banking & Trust Co., 6 UCC Rep. 2d 1118, 857 F.2d 4 (Ca. 1988)
- Fulton v. Duro, 700 P.2d 14 (Idaho 1985)
- Gambrill v. Dworack, 208 P. 995 (Calif. App. 1922)
- General Motors Acceptance Corp. v. Maloney, 46 Misc.2d 251, 259 N.Y.S.2d 211 (1965)
- Genesee Merchants Bank & Trust Co. v.

- Tucker, 42 UCC Rep. Serv. 150 (Mich. 1985)
- Gillette v. Stom Circle Ranch, 101 Idaho 663, 619 P.2d 1116 (1980)
- Glass v. Carpenter, 330 S.W.2d 530 (Tex. App. 1959)
- Golden Plains Feedlot, Inc. v. Great Western Sugar Co., 588 F.Supp. 985 (D. S.D. 1984)
- Goodwin v. Wertheimer, 99 N.Y. 149, 1 N.E. 404 (1885)
- Green Quarries, Inc. v. Raasch, 676 S.W.2d 261 (Mo. App. 1984)
- Grief Bros. Cooperage Co. v. Mullmix, 264 F. 391 (CA, 8 1920)
- Gulf Oil Co. v. Beck, 300 So.2d 822 (Ala. 1974)
- Guy Martin Buick, Inc. v. Colorado Springs Nat'l Bank, 519 P.2d 354 (en banc)
- Guyot v. State, 258 S.W.2d 569, 222 Ark. 275
- Halstead v. U.S., 535 F.Supp. 782 (D. Conn. 1982)
- Hames v. Arches Paper Co., 319 S.W.2d 252 (Tenn. 1958)
- Hannah v. Martinson, 758 P.2d 276 (Mont. 1988)
- Hansbrough v. Peck, 72 U.S. 497, 18 L.Ed. 520 (1867)
- Harmston v. Harmston, 680 P.2d 751 (Utah 1984)
- Heacock v. Walker, 1 Tyl. 338 (Vt. 1802)
- Head & Seeman, Inc. v. Gregg, 104 Wis.2d 156, 311 N.W.2d 667 (App. 1981)
- Heartline Farms Inc. v. Daly, 128 B.R. 246 (D. Neb. 1990)
- Heider v. Dietz, 380 P.2d 619 (Or. 1963)
- Herl. v. State Bank of Parsons, 403 P.2d 40 (Kan. 1965)
- Herman v. First Farmers State Bank, 73 Ill. App. 3d 475, 392 N.E. 2d 344 (1979)
- Herman v. Siegmund, 102 A.D. 2d 810, 476 N.Y.S.2d 590 (1984)
- Herzog Alum., Inc. v. Gen. Am. Window Corp., 692 P.2d 867 (Wash. App. 1984)
- Hess v. Seeger, 641 P.2d 23 (Or. App. 1981)
- Hoeck v. Greif, 75 P. 670 (Ca. 1904)
- Holiday Rambler Corp. v. Morris, 32 UCC Rep. Serv. 1222 (D. Kan. 1981)
- Hollingsworth v. Case, 100 So.2d 772 (Ala. 1957)
- Holly v. Missionary Society, 180 U.S. 284 (1900)
- Holstein v. Greenwich Yacht Sales, Inc., 404 A.2d 842 (R.I. 1979)
- Hosack v. Weaver, 1 Yeates 478 (Pa. 1795)
- Houston v. Mentelos, 318 So.2d 427 (Fla. App. 1975)
- Howard E. Perry & Co. Ltd. v. British Railway Board [1980] 1 WLR 1375
- Howard v. Mercury Record Corp., 178 F.2d 449 (CA Ala.)
- Hurlbutt v. Butenop, 27 C. 50 (1864)
- In re 2903 Wines & Spirits, Inc., 45 B.R. 1003 (D.C. N.Y. 1984)
- In re A.E.F.S., Inc., 51 B.R. 340 (Bkrctcy. Minn. 1985)
- In re A.G.S. Food Sys., Inc., 14 B.R. 27 (Bkrctcy. D. S.C. 1980)
- In re Adolphsen, 38 B.R. 780 (D.C. Minn. 1983)
- In re AEG Acquisition Corp., 127 B.R. 227 (1989)
- In re Aetco Equip., Inc., 18 B.R. 917 (Bkrctcy. W.D. Pa. 1982)
- In re Alla-Ohio Valley Coals, Inc., 22 B.R. 336 (Bkrctcy. D. Colo. 1982)
- In re American Food Purveyors, Inc., 17 UCC Rep. Serv. 436 (Bkrctcy. N.D. Ga. 1974)
- In re Anderson, 30 B.R. 995 (M.D. Tenn. 1983)
- In re Anderson, 36 B.R. 120 (Bkrctcy. Hawaii)
- In re Aslan, 65 B.R. 826 (Bkrctcy. Ca. 1988)
- In re Aslan, 909 F.2d 367 (CA 9, 1990)
- In re Atlantic Mortg. Corp., 69 B.R. 321, 3 UCC Rep. Serv.2d 268 (B.C. E.D. Mich. 1987)
- In re Behring & Behring, 5 UCC Rep. Serv. 600 (N.D. Tex. 1968)
- In re Bensar Co., Inc., 36 B.R. 699 (Bkrctcy. S.D. Ohio 1984)
- In re Bertelsen, 65 B.R. 654 (Ill. 1986)
- In re Besnan, 45 F.2d 193 (D.C. Md. 1930)
- In re Best Buy Drugs, Inc., 89 B.R. 997 (Bkrctcy. S.D.Fla. 1988)
- In re Booth, 19 B.R. 53, (D. Utah 1982)
- In re Borden Ltd., 3 WLR 672 (1979)
- In re Bosler Supply Group, Inc., 67 B.R. 71 (Bkrctcy. N.D. Ill. 1986)
- In re Bosler Supply Group, Inc., 74 B.R. 250 (N.D. Ill. 1987)
- In re Braniff, Inc., 113 B.R. 745 (Bkrctcy. M.D.Fla. 1990)
- In re Britton, 43 B.R. 605 (Bkrctcy. E.D. Mich. 1984)
- In re Brown, 37 B.R. 516 (Bkrctcy. E.D. Miss. 1984)

- In re Buyers's Club Market, Inc., 100 B.R. 37 (Bkrcty. D. Colo. 1989)
- In re California Trade Technical Schools, Inc., 923 F.2d 641 (CA 9, 1991)
- In re Carver, 61 B.R. 824 (Bkrcty. D. S.D. 1986)
- In re Carver, 71 B.R. 20, aff'd 828 F.2d 463 (CA 8, 1987)
- In re Cascade Oil Co., 65 B.R. 35 (B.C. D.C. Kan. 1986)
- In re Charter Co., 54 B.R. 91 (Bkrcty. M.D. Fla. 1985)
- In re Coast Trading Co., 744 F.2d 686 (CA 9, 1984)
- In re Coast Trading Co., no. 382-974 (Bkrcty. D. Or. July 12, 1982)
- In re Cochise College Park, Inc., 703 F.2d 1339 (CA 9, 1983)
- In re Contract Interiors, Inc., 14 B.R. 670 (Bkrcty. E.D. Mich. 1981)
- In re Cox, 28 B.R. 588 (D. Idaho 1983)
- In re Davis, 109 B.R. 633 (Bkrcty. Vt. 1989)
- In re Davis, 27 B.R. 898 (Bkrcty. N.Y. 1983)
- In re Daylin, 596 F.2d 853 (CA 9, 1979)
- In re Dixon, 18 B.R. 579 (Bkrcty. S.D. Ohio 1982)
- In Re Dlott, 43 B.R. 789 (B.C. D.C. Mass. 1983)
- In re Dynamic Techn. Corp., 106 B.R. 994 (Bkrcty. D.Minn. 1989)
- In re Eads, 69 B.R. 730, aff'd in part, rev'd in part 839 F.2d 1352 (CA 9, 1986)
- In re Earl Roggenbuck Farms, Inc., 51 B.R. 913 (B.C. E.D. Mich. 1985)
- In re Eldorado, Inc., 85 B.R. 555 (Bkrcty. D. Mont. 1987)
- In re Eli Witt Co., 12 B.R. 757 (M.D. Fla. 1981)
- In re Elin, 20 B.R. 1012, aff'd 707 F.2d 1400 (D.C. N.J. 1982)
- In re Emery Corp., 38 B.R. 489 (Bkrcty. E.D. Pa. 1984)
- In re Faiman, 70 B.R. 74 (Bkrcty. N.D. 1987)
- In re FCX, Inc., 62 B.R. 315 (Bkrcty. E.D. N.C. 1986)
- In re Fitzpatrick, 29 B.R. 701 (Bkrcty. W.D.Wis. 1983)
- In re Flight Transp. Corp. Securities Litigation, 730 F.2d 1128, cert. den. Reavis McGrath v. Antinore, 105 S.Ct. 1169, 469 U.S. 1207, 84 L.Ed.2d 320
- In re Furniture Distrib., 45 B.R. 38 (Bkrcty. D. Mass. 1984)
- In re General Coffee Corp., 64 B.R. 702, aff'd 828 F.2d 699 (CA 11 Fla. 1986)
- In re Gibson Distrib. Co., Inc., 40 B.R. 767 (Bkrcty.Tex. 1984)
- In re Gore, 124 B.R. 75 (Bkrcty. E.D. Ark. 1990)
- In re Granada, Inc., 92 B.R. 501 (B.C. D.C. Utah 1988)
- In re Great Plains Western Ranch Co., 38 B.R. 899 (Bkrcty. Cal. 1984)
- In re Griffin Retreading, 795 F.2d 676 (CA 8, 1986)
- In re Hathaway Ranch Partnership, 127 B.R. 859 (Bkrcty. C.D. Cal. 1990)
- In re Haynes, 41 B.R. 423 (M.D. Tenn. 1984)
- In re Helms Veneer Corp., 287 F.Supp. 840 (W.D. Va. 1968)
- In re Hercules Mach. Co., Inc., 51 B.R. 530 (Bkrcty. 1985)
- In re Howard's Appliance Corp., 874 F.2d 88 (CA 2, 1989)
- In re Howard, 109 B.R. 382 (Bkrcty. E.D. Mo. 1989)
- In re HRT Indus., 29 B.R. 861 (Bkrcty. N.Y. 1983)
- In re Hurst, 27 B.R. 740 (Bkrcty. E.D.Tenn. 1983)
- In re International Horizons, Inc., 34 UCC Rep. 114 (US Dist. Ct. N.D. Ga., 1982)
- In re Investment Sales Diversified, Inc., 49 B.R. 837 (Bkrcty. D.Minn. 1985)
- In re Johnson, 9 B.R. 14 (M.D. Tenn. 1981)
- In re Jones, 54 B.R. 697 (Bkrcty. E.D. Ark. 1985)
- In re Kentucky Flush Door Corp., 28 B.R. 808 (Bkrcty. W.D. Ky. 1983)
- In re Koro Corp., 20 B.R. 241 (Bkrcty. App.1982)
- In re Kravitz, 278 F.2d 820 (CA 3, 1960)
- In re L.T.S., Inc., 32 B.R. 907 (Bkrcty. D. Idaho 1983)
- In re Lamb, 47 B.R. 79 (Bkrcty. Vt. 1985)
- In re Landy Beef Co., 30 B.R. 19 (Bkrcty. D. Mass. 1983)
- In re Larsen, 122 B.R. 733 (Bkrcty. D. S.D. 1990)
- In re Lavonia Mfg., 52 B.R. 944 (E.D. Pa. 1985)
- In re Lawrence Paperboard Corp., 52 B.R. 911 (Bkrcty. D. Mass. 1985)
- In re Lewis W. Shurtleff, Inc., 778 F.2d 1416 (CA 9, 1985)
- In re Lewis, 19 B.R. 548 (Bkrcty. D. Idaho 1982)

- In re Maier, 127 B.R. 325 (Bkrcty. W.D.N.Y. 1991)
- In re Marin Motor Oil, Inc., 740 F.2d 220 (CA 3, 1984)
- In re Matter of Newcomb, 744 F.2d 621 (CA 8, 1984)
- In re McCallen, 49 B.R. 948
- In re Mel Golde Shoes, Inc., 403 F.2d 658 (CA 6, 1968)
- In re Melvin Liquid Fertilizer, 38 UCC Rep. Serv. 830 (Bkrcty. S.D. Ohio 1984)
- In re Metal Tech. Mfg, Inc., 27 UCC Rep. Serv. 701 (D. Utah 1979)
- In re MGS Marketing, 111 B.R. 264 (CA 9, 1991)
- In re Midwest Polychem. Ltd., 61 B.R. 559 (Bkrcty N.D. Ill. 1986)
- In re Misco Supply Co., 42 UCC Rep. Serv. 1662 (D.C. Kan. 1986)
- In re Mitchell, 9 B.R. 577 (Bkrcty. D. Oreg. 1981)
- In re Morales Travel Agency, 667 F.2d 1069 (CA Puerto Rico 1981)
- In re Morse, 30 B.R. 52 (Bkrcty. 1st Cir. 1983)
- In re Murdock Mach. and Engineering Co. of Utah, 620 F.2d 767 (CA Utah 1980)
- In re Murphy, 694 F.2d 172 (CA 8, 1982)
- In re N.S. Garrott & Sons, 772 F.2d 462 (CA, 8 1985)
- In re National Sugar Refining Co., 27 B.R. 565 (S.D. N.Y. 1983)
- In re Nemaocolin, Inc., 105 B.R. 6 (Bkrcty. W.D.Pa. 1989)
- In re New York Investors Mutual Group, 143 F.Supp. 51 (S.D.N.Y. 1956)
- In re North American Coin & Currency, Ltd., 767 F.2d 1573, amended 774 F.2d 1390 (CA 9, 1985)
- In re Pacific Exp., Inc., 780 F.2d 1482 (CA 9, 1986)
- In re Perrin's Marine Sales, 63 B.R. 7
- In re PFA Farmers Market Assoc., 583 F.2d 992 (CA 8, 1978)
- In re Planned Protective Serv., Inc., 130 B.R. 94 (Bkrcty. C.D. Cal. 1991)
- In re Pogue, 130 B.R. 297 (Bkrcty. E.D. Mo. 1990)
- In re Probasco, 839 F.2d 1352 (CA 9, 1988)
- In re Production Steel, Inc., 21 B.R. 951 (Bkrcty. M.D. Tenn. 1982)
- In re Quality Holstein Leasing, 725 F.2d 1009 (CA 5, 1985)
- In re Raymond, 129 B.R. 354 (Bkrcty. S.D.N.Y. 1991)
- In re Rehbein, 60 B.R. 436 (CA 9, 1986)
- In re Richardson, 75 B.R. 601 (B.C. D.C. Ill. 1987)
- In re Rozel Industries, 74 B.R. 643 (Bkrcty. N.D. Ill. 1987)
- In re Samuels & Co., 510 F.2d 139 (CA 5, 1975)
- In re Samuels & Co., 526 F.2d 1238 (CA 5, 1976; per curiam)
- In re Shipley Stave & Lumber Co., 29 F.Supp. 746 (E.D. Ky 1939)
- In re Sigel & Co., Ltd., 923 F.2d 142 (CA 9, 1991)
- In re Smith, 71 B.R. 754 (Bkrcty. M.D. La. 1987)
- In re Speck, 798 F.2d 279 (CA 8, 1986)
- In re Storage Technology Corp., 48 B.R. 862 (D.C. Colo. 1985)
- In re Storage Technology Corp., 55 B.R. 479 (D.C. Colo. 1985)
- In re Streets & Beard Farm Part., 882 F.2d 233 (CA 7, 1989)
- In re Sugar Refining Co., 27 B.R. 565 (D.C. N.Y. 1983)
- In re Summit Creek Plywood Co., Inc., 27 B.R. 209 (Bkrcty Ct. Or. 1982)
- In re Sun Belt Elec. Constructors, Inc., 56 B.R. 686 (Bkrcty N.D. Ga. 1986)
- In re Tap, Inc., 52 B.R. 271 (Bkrcty. Mass. 1985)
- In re Tennecomp Systems, Inc. Bell v. Public Serv. Co. of Okla., 31 UCC Rep. 1307 (US Bankr. Ct. ED Tenn. 1981)
- In re Thumond, 46 B.R. 723 (D.C. Or. 1985)
- In re Tleel, 876 F.2d 769 (CA 9, 1989)
- In re Triple A Coal Co., 55 B.R. 806, 42 UCC Rep. Serv. 692 (B.C. S.D. Ohio 1985)
- In re United Power Co., 105 P.2d 741, 44 N.M. 542 (1940)
- In re Video King of Ill., Inc., 100 B.R. 1008 (Bkrcty. N.D. Ill. 1989)
- In re Waldon, 36 B.R. 633 (Bkrcty. S.D. Fla. 1984)
- In re Wathen's Elevators, Inc., 32 B.R. 912 (Bkrcty. Ky. 1983)
- In re Waynesboro Motor Co., 60 F.2d 668 (S.D. Miss. 1932)
- In re Wegner, 61 B.R. 414 (Bkrcty. D. Mont. 1986)
- In re Weisman, 131 B.R. 148 (N.D. Cal. 1991)

- In re Western Farmers Ass'n, 6 B.R. 432, 32 UCC Rep. Serv. 127 (Bkrtcy. W.D. Wash. 1980)
- Inc. v. Barsanti, 633 P.2d 1258 (Okla. App. 1980)
- Ingram v. Ingram, 521 P.2d 254 (Kan. 1974)
- Integrity Insurance Co. v. Marine Midland Bank-W, 396 N.Y.S.2d 319 (Sup. Ct. 1977)
- International Broth. of Teamsters, Chauffeurs, Warehousemen and Helpers of America v. IML Freight, Inc., 789 F.2d 1460 (CA 10, 1986)
- International Harvester Credit Corp. v. Ass. Fin. Servs. Co., 133 Ga. App. 488, 211 S.E.2d 430 (1974)
- Jeffers v. Doel, 658 P.2d 426 (N.M. 1982)
- John Call. Engineering, Inc. v. Manti City Corp., 743 P.2d 1205 (Utah 1987)
- Johnson v. Casper, 270 P.2d 1012 (Idaho 1954)
- Johnson v. GMC, Chevrolet Motor Div., 668 P.2d 139 (Kan. 1983)
- Johnson v. Morris, 175 F.2d 65 (CA 10, 1949)
- Jones v. Central States Inv. Co., 654 P.2d 727 (Wyo. 1982)
- Jones v. Keene, 2 Moody & Ryan 348 (1848)
- Jones v. Zoning Board of Adjustment, 423 Pa. 416, 224 A.2d 205 (1966)
- Kahr v. Markland, 10 UCC Rep. 2d 355, 543 N.E.2d 579 (Ill. 1989)
- Kay & Co. v. Lanark Corp., 301 S.W.2d 499 (Tex. Civ. App.)
- Keegan v. Kaufman Bros., 156 P.2d 261 (Cal.App. 1945)
- Kendall-Brief Co. v. Superior Court, 60 CA3d 462, 131 Cal.Rptr. 515 (1976)
- Kesterson Lbr. Corp. v. Friesleben Estate Co., 251 P.2d 945 (Cal. 1953)
- Kimberly & Europ. Diamonds Inc. v. Burbank, 684 F.2d 363 (CA 6, 1982)
- Kinney v. Herspring & Co., 53 CA 628, 200 P. 737 (1921)
- Kniffin v. State, 283 N.Y. 317 (1940)
- Kumberg v. Kumberg, 659 P.2d 823 (Kan. 1983)
- Lach v. Deseret Bank, 746 P.2d 802 (Utah App. 1987)
- Larkin v. Saffarans, 15 F. 147 (W.D. Tenn. 1883)
- Lavonia Mfg. Co. v. Emery Corp., 52 B.R. 944 (E.D. Pa. 1985)
- Leal v. Terbush, 52 Mich. 100, 17 N.W. 712 (1883)
- Lehmann v. Kamp, 273 CA2d 701 (1969)
- Levy v. Cooke, 143 Pa. St. 607, 22 At. 857 (1891)
- Load v. Green, 15 M & W 216 (1846)
- Local Loan Co. v. Hunt, 292 U.S. 234, 78 L.Ed. 1230, 93 ALR 1954 (1934)
- Lockie v. Co-oper. Land Co., 279 P. 428 (Calif. 1929)
- Long v. Newlin, 144 CA2d 509, 301 P.2d 271 (1956)
- Lozard v. Wheeler, 22 C. 139 (1863)
- Lubrizol Enterprises, Inc. v. Richmond Metal Finishers, Inc., 756 F.2d 1043 (CA 4, 1985)
- Lund v. Donihue, 674 P.2d 107 (Utah 1983)
- Malony v. Houston, 197 P. 661, 51 Cal.App. 585 (1921)
- Mamulla v. MacCulloch, 275 CA2d 184, 79 Cal.Rptr. 571 (1969)
- Marks v. City of Tucumari, 595 P.2d 1199 (N.M. 1979)
- Martin Marietta Corp. v. New Jersey Nat'l Bank, 612 F.2d 745 (CA 3, 1979)
- Maryland Casualty Co. v. Hollman, 280 P. 1034, 100 Cal.App. 669 (1929)
- Matter of Estate Rothko v. Reis, 372 N.E.2d 291 (1977)
- Matter of Vaughn's Estate, 588 P.2d 1295 (Or. App. 1979)
- Maurice Shire, Inc. v. Gerald Modell, Inc., 19 UCC Rep. 1096 (N.Y. Sup. Ct. 1976)
- McDonald v. Peoples Automoblie Loan & Fin. Corp., 154 S.E. 2d 886 (Ga. App. 1967)
- McGrath v. Antinore, 105 S.Ct. 1169, 469 U.S. 1207, 84 L.Ed.2d 320
- McGregor v. Mommer, 714 P.2d 536 (Mont. 1986)
- McPartlin v. Fransen, 648 P.2d 729 (Mont. 1982)
- Mendiola v. Aiaiu, 29 Hawaii 340
- Mesaba Serv. & Supply Co. v. Martin, 676 P.2d 930 (Or. App. 1984)
- Metcalf v. Kincaid, 87 Iowa 443, 54 N.W. 867 (1893)
- Mid-Atlantic Supply, Inc. of Virginia v. Three Rivers Aluminium Co., 790 F.2d 1121 (CA 4, 1986)
- Miller v. Craig, 83 Ky 623 (1886)
- Miller v. Stanich, 202 Wis. 539, 230 N.W. 47 (1930)
- Misrach v. Liederman, 58 P.2d 746, 14 Cal.App. 2d 757
- Monegan v. Pacific Nat. Bank of Wash., 556 P.2d 226 (Wash. App. 1976)

- Moravec, 134 A.D.2d 822, 522 N.Y.S.2d 37 (1987)
- Moses v. MacFerlan, 2 Burr. 1005 (K.B.)
- Mullane v. Central Hanover Bank & Trust Co., 339 U.S.306 (1950)
- Nat. Car Rental v. Fox, 500 P.2d 1148 (Ariz.)
- Nathan v. Herman N. Karp, Inc., 212 N.Y.S. 459.
- New Mexico ex rel. New Mexico Tax Comm. v. Garcia, 77 N.M. 703, 427 P.2d 230 (1967)
- New Orleans Canal & Banking Co. v. Montgomery, 24 L.Ed. 346 (1877)
- Newman v. Board of Cty Com'rs of Shawnee Cty, 804 P.2d 353 (Kan. App. 1990)
- Newton v. Parker, 69 N.Y. 133 (1877)
- Niles v. Builders Serv. & Supply, Inc., 667 P.2d 770 (Colo. App. 1983)
- Northington Munger Bratt Co. v. Farmers Gin & Warehouse Co., 47 S.E. 200, 119 Ga. 851 (1904)
- Northrip v. Conner, 754 P.2d 516 (N.M. 1988)
- Noto v. Satloff, 238 N.Y.S.2d 324
- O'Connell v. Duke, 29 Tex. 299 (1867)
- Orakpo v. Manson Investment Ltd, [1978] A.L. 95, [1977] 3 W.L.R. 229
- Overton v. Harband, 6 CA2d 455, 44 P.2d 484 (1935)
- Pacific Wool Growers v. Draper & Co., 73 P.2d 1391 (Oreg. 1937)
- Parker v. Patrick, 5 T.R. 175 (1793)
- Peerless Equip. Co. v. Azle State Bank, 559 S.W.2d 114 (Tex. Civ. App. 1977)
- People v. Chase, 165 Ill. 527, 46 N.E. 454 (1896)
- Perry v. Byrd, 488 P.2d 550 (Nev. 1971)
- Perry v. Goff Motors, Inc., 736 P.2d 949 (Kan. App. 1987)
- Peyton v. Cly, 184 CA 2d 193, 7 Cal.Rptr. 504 (1960)
- Phillips v. Jones, 15 Q. B. (Ad. & Ell. N.S.)
- Preston Motor Co., Inc. v. Palomares, 650 P.2d 1227 (Ariz. App. 1982)
- Quittner v. Los Angeles Steel Casting Co., 202 F.2d 814 (CA 9, 1955)
- R.V. Ward Ltd. v. Bignall [1967] 1 Q.B. 534
- Raffles v. Wichelhaus, 2 H&C 906, 159 Eng.Rep. 375 (1864)
- Ranchers & Farmers Livestock Auction Co. v. First State Bank of Tulia, 531 S.W.2d 167 (Tex. Civ. App. 1975)
- Riciotto v. Clement, 29 P. 414, 94 C. 105 (Calif. 1892)
- Ripka v. Philco Corp., 65 F.Supp 21 (S.D.N.Y. 1945)
- Rockmore v. Lehman, 128 F.2d 564 (CA 2, 1942)
- Rofinella v. Sherinian, 179 CA3d 230, 224 Cal.Rptr. 502 (1986)
- Romero v. State, 642 P.2d 172 (N.M. 1982)
- Root v. French, 13 Wend. 230 (N.Y.)
- Root v. McDonald, 157 N.E. 684, 260 Mass. 344, 54 ALR 1422
- Rouse v. Brooks, 383 N.E.2d 666 (1978)
- Rowe v. Schultz, 642 P.2d 881 (Ariz. App. 1982)
- Rubinstein v. Sela, App., 672 P.2d 492 (Ariz. 1983)
- Sadek v. Nashville Recycling Co., 751 S.W.2d 428 (Tenn. App. 1988)
- Saidel v. Brenner, 252 N.Y.S.2d 867, 44 Misc.2d 60 (N.Y. 1964)
- Sajam Singh v. Sardara Ali, [1960] 2 W. L. R. 180, [1960] 1 All. E.R. 269 (P.C.)
- Schank v. Schuchman, 212 N.Y. 352, 106 N.E. 127 (1914)
- Schmiedigen v. C.G. Sloane & Co., 204 A.2d 702 (D.C. 1964)
- Schuyler v. Littlefield, 232 U.S. 707, 58 L.Ed. 806 (1915)
- Scollan v. Government Emp. Insurance Co., 222 CA2d 181, 35 Cal.Rptr. 40 (1963)
- Seaman v. Fed. Films, Inc., 142 N.Y.S.2d 324 (1955)
- Seekings v. GMC of Tucson, Inc., 638 P.2d 210 (Ariz. 1982)
- Shaw v. Dawson, 48 B.R. 857 (D.C. 1985)
- Sherwood v. Walker, 66 Mich. 568, 33 N.W. 919 (1887)
- Skyline Vineyards, Inc. v. Moravec, 134 A.D.2d 822, 522 N.Y.S.2d 37 (1987)
- Smith v. Harris, 127 Cal.App.2d 311, 273 P.2d 835 (1954)
- Solle v. Butcher, [1950] 1 K.B. 671, [1949] All.ER. 1107
- Stagen v. Stewart-West Coast Title Co., 196 Cal.Rptr. 732, 149 CA3d 114 (1983)
- Standard Oil Co. v. Markham, 64 F.Supp. 656 (S.D.N.Y. 1945)
- Stanley v. Barnes Real Estate, Inc., 571 P.2d 871 (Okl. App. 1977)
- State Bank of Burden v. Augusta State Bank, 483 P.2d 1068, 237 Kan. 116 (1971)
- Stephens v. Texttron, Inc., 619 P.2d 736 (Ariz. 1980)
- Stevens v. Brennan, 79 N.Y. 254 (1879)

- Stewart v. Joyce, 205 Mass. 371, 91 N.E. 555 (1910)
- Stumbo v. Paul B. Hult Lumber Co., 444 P.2d 564 (Oreg. 1968)
- Szabo v. Superior Court, 84 CA3d 839 (1978)
- Szabo v. Vinton Motors, 630 F.2d 1, 29 UCC Rep. Serv. 737 (CA 1, 1980)
- T & O Mobile Home, Inc. v. United Calif. Bank, 38 UCC Rep. 1034, 202 Cal.Rptr. 39 (1984)
- Tabata v. Murane, 24 CA2d 221, 148 P.2d 605 (1944)
- Thomas v. Beals, 154 Mass. 51, 27 N.E. 1004 (1891)
- Three Mountaineers, Inc. v. Ramsey, 143 F.Supp. 888 (W.D.N.Y. 1956)
- Thurston v. Blanchard, 22 Pick. (Mass.)
- Torres v. Eastlick, 106 S.Ct. 1462, 89 L.Ed.2d 719 (1986)
- Town of Lincoln v. Cournoyer, 290 A.2d 600, 110 R.I.101 (1972)
- Tromp v. Martinez, 719 P.2d 380 (Colo. App. 1986)
- Trout v. Taylor, 220 C. 652, 32 P.968 (1934)
- United Beef Packers v. Lee, 14 B.R. 27 (Bkrcty. D. S.C. 1980)
- United Machinery v. Ramlose, 231 Mo. 508 (1910)
- US for Use of Pan-Caribe Constr. Co. v. Peco Int., S.A., 243 F.Supp 250 (D Canal Zone 1965)
- US v. Westside Bank, 732 F.2d 1258 (CA 5, 1984)
- Van Cleef v. Fleet, 15 Johns. 161 (N.Y.)
- Varnum v. Camp, 13 N.J.L. 326 (1833)
- Walker v. City of Hutchinson, 352 U.S. 112 (1956)
- Walker v. Hill, 5 H & N. 419 (1860)
- Ward v. Bignall, 2 All E.R. 449 (1967)
- West Broudry Real Estate Co. v. Bayless, 80 Md. 495, 31 A. 442 (1895)
- Western Paper Co. v. Bilby, 783 P.2d 980 (Okl. App. 1989)
- Wheelwright v. Depeyster, 1 Johns. 472 (N.Y. Sup. Ct. 1806)
- Whelan v. Midland Mortg. Co., 591 P.2d 287 (Okl. 1978)
- Whistler v. Whistler, 684 P.2d 1025 (Kan. App. 1984)
- White v. Garden, 10 C.B. 919 (1851)
- Whittaker Iron Co. v. Preston Bank, 101 Mich. 146, 59 N.W. 395 (1894)
- Williams v. Continental Life & Acc. Co., 593 P.2d 708 (Idaho 1979)
- Wilson v. Willamette Indus., Inc., 569 P.2d 609 (Org. 1977)
- Windham v. Windham, 67 So.2d 467, 218 Miss. 547 (1953)
- Winegar v. Froerer Corp., 813 P.2d. 104 (Utah 1991)
- Winfield v. Dodge, 45 Mich. 355, 7 N.W. 906 (1881)
- Womack v. City of Oklahoma City, 726 P.2d 1178 (Okl. 1986)
- Wood v. Boynton, 64 Wis. 265, 25 N.W. 42 (1885)
- Woodcourt II Ltd. v. McDonald Co., 119 CA3d 245, 173 Cal.Rptr. 836 (1981)
- Woodruff v. McClellan, 622 P.2d 1268 (Wash. 1980)
- Wyllie v. Von Ruden, 711 P.2d 137 (Or. App. 1985)
- Yank v. Juhrend, 729 P.2d 941 (Ariz. App. 1986)
- Yannuzzi v. Commonwealth of Penn., State Horse Racing Commission, 390 A.2d 331 (1978)
- Zimmerman, v. Bank of America, 191 CA2d 55, 12 Cal.Rptr. 319 (1961)

## Sachregister

- Absichtsanfechtung 149ff
- absolute title 270
- Absonderung 105, 107, 423f, 451, 453, 458, 536, 570
- Absonderungsrecht
  - siehe Absonderung
- Abstraktheit, äußerliche 7
- Abtretung 26, 28, 32, 44f, 64ff, 80f, 94f, 139ff, 180, 182, 213f, 296, 568ff, 619ff, 698ff, 730 (siehe auch Zession)
- grundpfandrechtlich gesicherter Forderung siehe Hypothek
- acceptance 325, 405, 527
- actio de in rem verso 215, 239
  - (siehe auch Bereicherung, ungerechtfertigte)
- action en distraction 477
- action en nullité
  - (siehe auch Nichtigkeitsklage)
- action en référé 474
- action oblique 362, 364
- action of assumpsit 219f
- action of debt 268, 272, 275
- action of detinue 242, 244, 246, 272, 275, 351
- action of trover 242, 244, 246, 351
- action of trespass 167
- adverse possession
  - siehe Ersitzung
- Akzessorietät 18ff, 59, 91, 100ff, 302ff, 515, 560, 565ff, 572f, 580, 600ff, 730, 732
- Akzessorietätersatz 585ff
- Anfechtbarkeit siehe Anfechtung
- Anfechtung 202ff, 248, 668, 680
  - (siehe auch voidable contract, voidable title, nullité)
  - Deutschland 86, 91, 108, 132, 171f, 174ff, 225, 292ff, 324f, 373f, 442f, 458f, 509, 511, 527f, 711, 721
  - Frankreich 133f, 160ff, 187ff, 373, 389, 429ff
  - Österreich 132, 184ff, 214, 373, 389
  - Schweiz 132, 157, 183f, 214, 312ff, 373, 389, 636f (Zession)
  - USA 139, 170ff, 190ff, 323ff, 366ff, 393f, 431ff, 459, 517ff, 557
  - von Übertragungsurkunden 260, 517ff, 526ff
  - der Zession 626, 640
- Anfechtungsgesetz 149ff
- Anfechtungsgründe 133ff, 174ff, 183ff, 232, 333, 432, 443, 460, 464f, 527, 730
  - (siehe auch Irrtum; Täuschung, arglistige; dol; misrepresentation)
- Anfechtungsrecht des Konkursverwalters 396ff, 407ff, 420, 426, 433ff, 543f, 547, 556 ff
  - (siehe auch Konkursanfechtung)
- annulation (frz.)
  - siehe action en nullité und Nichtigkeitsklage
- Annullierung
  - siehe action en nullité
- Anwartschaftsrecht 20, 85, 100ff, 131, 204, 270, 287ff, 353, 398, 406, 426, 452, 468, 473, 695, 727
  - des Grundstückskäufers 535
- Anweisung 15
- apparent ownership 208, 257, 369, 401, 403ff, 432, 439, 445
- Äquivalenzstörung
  - siehe lésion und laesio enormis
- assignment 625ff, 637f
  - siehe auch Abtretung
  - equitable ~ 630
  - legal ~ 630
- attachment lien 466ff, 474, 540, 550ff
- Aufhebungsvertrag 86, 204ff
  - (siehe auch Vertragsaufhebung)
- Auflassung 44, 57ff, 89, 92, 101, 124ff, 290, 485ff, 508, 510, 536, 546, 551ff, 720
- Auflassungsvormerkung
  - siehe Vormerkung
- Aufrechnung 17f, 442ff, 456, 481, 553
- Aussonderung 109, 178, 182, 221, 227f, 262f, 362, 392, 398ff, 402ff, 412, 422ff, 428ff, 476, 479, 544f, 548, 570, 645, 647, 722
- Aussonderungsrecht
  - siehe Aussonderung
- avoidance
  - siehe Anfechtung

- Bedingung 14, 40, 82ff, 101, 116, 251, 317, 406, 446, 462, 464, 473, 485, 522, 551, 567, 626, 669, 722
- stillschweigende 84, 86, 90ff, 564, 584ff, 621
  - uneigentliche 84, 89
  - auflösende 86, 140, 183, 208ff, 278ff, 289, 331, 390, 421, 429, 451, 491, 493, 562, 564, 570, 577, 584ff, 731
  - aufschiebende 92, 183, 209ff, 277ff, 289ff, 491, 493, 562, 564, 584ff, 612
- Bedingungszusammenhang 82ff, 136, 180, 232
- Befristung 280, 522
- beneficiary  
siehe trust
- Bereicherung, ungerechtfertigte
- Deutschland 8f, 13, 16, 85, 89, 143, 153ff, 182f, 203f, 211ff, 224ff, 248, 263, 298f, 326ff, 335ff, 363f, 392, 427ff, 442ff, 475ff, 495f, 509ff, 545, 558, 581f, 630 (Zession), 665f (IPR), 682ff (IPR), 713, 725, 731
  - Frankreich 163f, 215ff, 237, 248, 316f, 331ff, 363f, 392, 429ff, 471, 630f (Zession), 713
  - Österreich 186f, 214f, 236f, 312f, 330f, 428, 630f (Zession), 725
  - Schweiz 156ff, 214f, 234ff, 312f, 329f, 428, 621, 630f (Zession), 645, 725
  - USA 164ff, 217ff, 241ff, 248, 321f, 333ff, 431ff, 526
- Bereicherungsanspruch  
siehe Bereicherung, ungerechtfertigte
- Bereicherungseinrede 16, 567ff, 581
- Bereicherungsstatut 664ff, 713
- Bestimmtheitsgrundsatz 34, 114ff, 720  
(siehe auch Spezialität)
- bona fide purchaser 364ff
- breach of contract  
siehe Vertragsverletzung
- Bürgschaft 19, 21f, 561
- buyer in ordinary course of business 371, 373, 384, 386, 405ff, 435, 470, 474
- cancellation 319f, 325, 528
- cash sale 321ff, 433ff, 440f
- causa
- Deutschland 8, 9ff, 47, 68f, 83, 87, 100ff, 121, 138, 141, 160, 212, 291ff, 363, 563ff, 584ff, 591f, 605, 616, 731
  - Frankreich (cause) 31ff, 55, 75, 161, 215f
  - Schweiz 616, 621
  - USA 36f  
(siehe auch consideration)
- cause (frz.)  
siehe causa
- cession 621ff  
(siehe auch Abtretung)
- chattel mortgage 285
- confirmation 163, 189, 350
- consideration 35ff, 56, 135, 254f, 516, 578ff, 591f, 626, 638, 695
- failure of ~ 529f
- constructive trust 220ff, 244ff, 263, 371, 393ff, 440, 442, 448, 457, 459, 469, 478, 519, 546f, 682
- constructive trustee  
siehe constructive trust
- contract
- executory ~ 408ff, 542ff, 553ff
  - unenforceable ~ 134, 164ff, 191, 221, 346f, 530, 638, 723
  - void ~ 134f, 164ff, 203, 221, 346f, 478
  - voidable ~ 134f, 164ff, 190ff, 221, 243f, 260, 346f, 367f, 440
- contract for deed 486, 494, 542
- contrat de gage 576
- conveyance 37, 38ff, 41ff, 62ff, 74f, 172, 194ff, 306, 494ff, 515, 523ff, 539, 550, 626, 682
- covenant 524ff, 682
- credit sale 321ff, 422, 432ff, 440f
- deed 38ff, 41ff, 62ff, 165, 172, 194ff, 246, 260, 486, 494, 498, 515ff, 523ff, 539, 578, 625f, 682, 720
- absolute ~ 578
  - bargain and sale ~ 524
  - cancellation of ~ 528f, 530, 547
  - quit claim ~ 524, 551
  - void ~ 527
  - voidable ~ 527
  - warranty ~ 524
- deed of trust 561, 577  
(siehe auch mortgage)
- delivery 39, 165, 384, 388, 404ff, 420, 517, 527
- Dienstbarkeit 112f, 733  
(siehe auch Sicherungs~)
- Dissens 46, 48ff, 88, 193, 215
- dol 316  
(siehe auch Täuschung, arglistige)
- Doppelverkauf 250, 381ff, 488ff, 505, 510, 515, 520
- Drittwiderspruch(sklage) 107, 465ff, 473ff, 545, 570f, 645, 722
- Drittwirksamkeit  
siehe opposabilité aux tiers

- Drohung  
 siehe Täuschung, arglistige
- droit de rétentio 412
- droit de revendication  
 siehe revendication
- Eigentümergegrundpfandrecht 608f, 614f
- Eigentümergewerbgesetz, preußisches 60
- Eigentumsvorbehalt  
 – Deutschland 20, 80, 84, 100f, 121, 126, 204, 267, 277f, 287ff, 309, 353, 375, 398f, 406, 411, 416, 422f, 445, 468f, 473f, 483, 535, 562, 667 (IPR), 688ff (IPR), 725, 732  
 – Frankreich 31, 35, 116, 274, 278ff, 302ff, 423ff, 469, 474, 619, 628, 720  
 – Schweiz 209, 277f, 301f, 399, 422f, 469, 473f  
 – Österreich 277f, 301, 315, 399, 422f, 468f,  
 – USA (siehe security interest) 285ff, 305ff, 411, 425ff, 439, 469, 474f, 483, 579
- Eigentumsvorbehalt, verlängerter 147f, 280, 301, 310, 401, 422 (Frankreich), 712f
- ejectment 194, 243, 260, 496
- entgeltlicher Erwerb 254ff
- entrusting (theory) 369, 371, 384, 420
- equitable conversion 268, 305, 351, 494, 497, 541, 552ff, 726
- equitable interest 394ff, 539ff, 552f
- equitable lien 220f, 394ff
- Erbbaurecht 112f
- Erlaß 16f, 37, 538
- Ersatzaussonderung 262, 461
- Ersitzung 257ff, 259ff, 355, 360, 364, 515, 517, 724
- Erwerbsverbot 510, 533
- escrow agent 409, 542, 554
- Eurohypothek 615ff, 695f, 742
- execution lien 466ff, 474, 540, 550ff
- Exszindierungsklage 476
- Factor Acts 368f, 371, 384
- Factoring 154, 619, 623, 625, 637, 641f, 646, 730
- Faustpfand  
 siehe Pfandrecht
- fee simple 39, 577
- Fehleridentität 82, 136ff, 166, 174ff, 202, 225, 347, 464, 668, 722
- fiducia 103, 105, 147  
 (siehe auch Treuhand)
- Field, David Dudley 43f, 72ff
- Forderungsstatut 699ff, 708ff, 714f
- forfeiture clause 542
- Formmangel 87, 90, 136, 155ff, 159, 161, 237, 446, 459, 488, 510, 520, 530, 532, 535, 576, 637f, 681, 721, 723  
 (siehe auch Statute of Frauds)
- Formnichtigkeit  
 siehe Formmangel
- Formverstoß  
 siehe Formmangel
- fraud 191f, 196f, 244f, 508, 527, 547  
 (siehe auch Täuschung, arglistige)
- Fruchterwerb 273f
- Garantievertrag 22
- Gattungskauf 30, 34f, 40, 115ff, 274, 276, 284, 383, 399, 403f, 415, 470, 664, 671, 720
- Gattungssache  
 siehe Gattungskauf
- Gefahrtragung 116f, 213, 217, 235, 269, 271ff, 281, 283, 327ff, 496ff
- Gefahrübergang  
 siehe Gefahrtragung
- Geldwertvindikation 392, 448
- geltungserhaltende Reduktion 90
- Geschäftseinheit 82, 92ff, 136, 161, 180, 232, 446, 462, 464, 566, 582ff, 588ff, 722
- Geschäftsfähigkeit 41, 90, 136, 170ff, 188, 190f, 232, 244, 270, 333, 337, 362, 459, 516, 530, 598, 662, 684, 687, 712, 737  
 (siehe auch Urteilsfähigkeit)
- Geschäftsgrundlage 10, 14, 197
- gesetzliches Verbot  
 siehe Rechtswidrigkeit
- Gestaltungserklärung 86, 490
- Gestaltungsfreiheit 105, 112, 352, 730ff
- gewerblicher Rechtsschutz 114  
 (siehe auch Patentrecht)
- Gläubigerbenachteiligung 146ff
- Globalzession 147f, 621, 628, 713
- Grundbuchamt, Prüfungspflicht 532ff
- Grundbuchberichtigung 156, 495ff
- Grunddienstbarkeit 140, 733  
 (siehe auch Dienstbarkeit und Sicherungsdienstbarkeit)
- Grundschuld 59, 484, 535, 561, 563, 567ff, 600
- Gült 561, 572f, 595, 601ff, 615
- gutgläubiger Erwerb  
 – Deutschland 77, 113, 126f, 139, 178, 180ff, 225, 229ff, 252ff, 354f, 362ff, 372ff, 417ff, 465, 489f, 498ff, 506ff, 567ff, 595ff, 610, 618, 639ff, 674 (IPR), 724, 728f  
 – Frankreich 126, 162, 189f, 238ff, 249ff, 257, 273, 316, 353, 355ff, 383ff, 389f, 496, 504ff, 514f, 520ff, 598f, 640ff, 721, 724, 729

- Österreich 254, 256f, 273f, 359, 386f, 512ff, 597f, 639f, 729
- Schweiz 359, 386, 495f, 512ff, 597f, 616f, 620f, 639f, 729
- USA 167ff, 172ff, 198ff, 254, 257, 308f, 321ff, 364ff, 389ff, 434, 439, 466f, 496, 515ff, 534, 546ff, 551f, 600, 640ff, 724 (siehe auch bona fide purchaser u. buyer in ordinary course of business)
- Heilung von Formmängeln 156ff, 511, 523, 533, 681
- homestead exemption 539
- Hypothek 19, 21, 59, 61, 100f, 125ff, 162, 290, 484, 504, 514f, 532, 536, 541f, 549, 557, 561ff, 575, 596ff, 729, 734 (siehe auch mortgage)
- identification (USA) 403ff, 426 (siehe auch Konkretisierung)
- illegal sunday contracts 166ff
- Immaterialgüterrecht 81, 113f
- Individualisierung  
siehe Konkretisierung
- inexistence (Frankreich) 133ff
- inopposabilité aux tiers 134, 161, 520ff
- installment land contracts 486, 494f, 542
- Irrtum
  - Deutschland 48ff, 108, 174ff, 202ff, 225, 232, 348f, 458, 508, 664, 711, 723
  - Frankreich 160f, 187ff, 316, 350, 430, 515, 723
  - Österreich 184ff, 313ff, 350, 519, 723
  - Schweiz 184, 313, 350, 519, 723
  - USA 171ff, 190ff, 197ff, 221, 245, 270, 324, 334, 347, 351f, 393, 517, 526f, 723
- ius ad rem 48, 60, 387, 490
- judgment lien 466ff, 474f, 540ff, 550ff, 558
- judicial foreclosure 577
- judicial lien creditor 396, 402, 434ff
- Kausalschutz 77, 338, 372ff, 427ff, 464, 483, 558
- Knebelungsverträge 146ff, 152
- Kondiktion  
siehe Bereicherung, ungerechtfertigte Konkretisierung 114ff, 276, 664
- Konkursanfechtung 149ff, 262, 395ff, 452f (siehe auch Anfechtungsrecht des Konkursverwalters)
- Konkursverwalter 296, 299ff, 395
  - Anfechtungsrecht des ~ siehe dort und Konkursanfechtung
  - Wahlrecht des ~ siehe dort
- Konsensprinzip
  - formelles ~ 532
  - materielles ~ 532
- laesio enormis 186, 314, 721
- Land Registration Act 39
- Land Registry 39, 64
- Leasing 121, 561
- Legalhypothek 521, 536ff, 546, 549
- Legalitätsprinzip im Grundbuchverfahren 60, 532f, 574
- legal realism 269, 739f
- Leistungskondiktion  
siehe Bereicherung, ungerechtfertigte
- lésion 522f
- lex rei sitae 654ff, 660, 670ff, 680ff, 692
- lien 320f, 323, 390, 412ff, 425, 434ff, 448, 495, 540f, 554 (siehe auch Pfandrecht; attachment lien, execution lien, judgment lien)
- Lizenz 81
- Llewellyn, Karl 269ff, 369, 740
- Löschungsklage 496, 513f
- mancipatio 47, 57, 499
- marketability  
siehe marketable title
- marketable title 495, 524, 540
- Marketable Title Act 532
- Mehrfachverkauf  
siehe Doppelverkauf
- merger, doctrine of 517, 524ff, 551, 721
- Minderjährige  
siehe Geschäftsfähigkeit
- misrepresentation 191f, 196f, 245, 323f, 432, 526 (siehe auch fraud und Täuschung, arglistige)
- Mobiliarpfandrecht  
siehe Pfandrecht
- modus (acquirendi) 27f, 47ff, 55, 63, 66ff, 104, 131, 186, 574, 704
- mortgage 397, 478, 561, 577, 599 (siehe auch Hypothek)
  - lien theory 577f
  - title theory 577f, 599
  - intermediate theory 578
- Naturalobligation 134, 157f, 159f, 165, 237, 723
- Nichtberechtigter  
siehe gutgläubiger Erwerb
- Nichterfüllung 267, 300, 316, 318, 389, 420, 430

- Nichtigkeit 89ff, 92, 131, 151ff, 155ff, 216, 236, 248, 258, 310, 328ff, 389, 509, 511f, 520, 544f, 557, 581, 649, 665f, 668f, 680, 685ff, 708, 711, 723
- Nichtigkeitsgründe 132ff, 159ff, 232, 432, 443, 458, 460, 464f, 508, 514, 522, 533, 546, 571, 637, 730
- Nichtigkeitsklage 134, 216f, 237, 249, 316, 332f, 429ff, 442, 521  
(siehe auch *action en nullité*)
- Nichtleistung  
siehe Nichterfüllung
- notarielle Beurkundung 508, 519, 529, 563, 571
- novation 612, 622
- nullité 133ff
- absolute 133ff, 160ff, 188ff, 332f, 361, 514, 576
  - relative 133f, 160, 163, 187ff, 332f, 350, 362, 383, 389, 514, 522, 576
  - *action en ~* 134ff, 249, 258, 362, 364, 429f, 521, 546, 669
- numerus clausus 99, 104, 108, 110ff, 131, 283, 288, 297, 302, 451, 490, 673f, 689
- Nutzungen, Ersatz/Herausgabe von 213, 225ff, 235, 273, 326, 330, 460
- Offenkundigkeit  
siehe Publizität
- öffentlicher Glaube 496, 499ff, 506ff, 569, 729  
(siehe auch Publizität)
- opposabilité aux tiers 486ff, 493, 504, 537, 549  
(siehe auch *inopposabilité*)
- ostensible ownership 401, 403ff  
(siehe auch *apparent ownership*)
- ownership  
siehe title
- pactum de hypothecando 564
- part performance – Lehre 530
- Patentrecht 81  
(siehe auch gewerblicher Rechtsschutz)
- Pfandrecht 16, 19, 21, 51, 53, 100, 105, 122, 220, 294, 300, 302, 396, 412, 450, 560, 562, 571, 573f, 576, 600, 667  
(siehe auch *lien und security interest*)
- Pfändungspfandrecht 402, 412, 465ff, 473, 540  
(siehe auch *judicial lien creditor*)
- prénotation 493
- prescription acquisitive  
siehe Ersitzung
- promesse de gage 576
- promesse de l'hypothèque 576
- promesse de vente 487ff, 498, 549, 720
- promesse unilatéral  
siehe *promesse de vente*
- publicité foncière 504f, 549
- Publizität
- bei Fahrnis 42, 401 (Deutschland, Österreich, Schweiz), 673 (IPR)
  - bei Mobiliarsicherheiten 105, 277f (Schweiz), 286f (USA), 297, 422 (Ö, CH, F), 425, 618, 688ff (IPR)
  - Grundsatz 112, 120ff, 520ff (F), 658 (IPR), 696 (IPR), 719
  - im Liegenschaftsrecht 34, 60ff, 252 (F), 258f (F), 259f (USA), 499ff (D, Ö, CH, F, USA), 504f (F), 506ff (D), 549 (F), 575f (F), 596ff (D, Ö, CH), 598f (F), 724, 728 (siehe auch *publicité foncière*)
  - *Zession* 623 (F), 634 (F), 645, 703f (Ö-IPR), 705 (F-IPR), 728
- purchase money security interest 308, 425f, 474f
- Putativtitel 253, 259, 360f
- quasi – contracts 218ff, 244ff, 351, 395
- Rang 607ff, 618, 689, 695f
- Rangtausch 615
- Rangvorbehalt 614f
- rechtlicher Vorteil 170ff, 737
- Rechtshängigkeitsvermerk 518f, 547, 550
- Rechtsirrtum 374ff
- Rechtswahl im internationalen Sachenrecht 672ff, 697, 706
- Rechtswidrigkeit 87, 137, 161, 164ff, 232, 345ff, 361, 459, 723  
(siehe auch *illegal bargains*)
- recission 319, 419, 517  
(siehe auch *avoidance und Anfechtung*)
- reclamation right 323f, 396, 419f, 432ff, 736
- recording systems 504, 515ff, 534
- Registereintragung 486, 499ff
- Registerpfandrecht 122, 562
- rei vindicatio  
siehe *Vindikation und revendication*
- répétition de l'indu 215f, 239f  
(siehe auch *Bereicherung, ungerechtfertigte*)
- replevin 168, 220, 223, 242ff, 248, 268, 275f, 321, 334, 347, 351, 390, 404, 406, 408ff, 436, 478  
(siehe auch *Vindikation*)
- reputed ownership 400f, 406, 415

- (siehe auch apparent ownership und ostensible ownership)  
 res in transitu 656, 671, 675  
 resale 390  
 (siehe auch Selbsthilfeverkauf)  
 rescission 206ff  
 (siehe auch Vertragsaufhebung)  
 résiliation 206  
 (siehe auch Vertragsaufhebung)  
 restitution (engl.)  
 siehe Bereicherung, ungerechtfertigte  
 restitution (frz.)  
 siehe Bereicherung, ungerechtfertigte  
 revendication 237ff, 274f, 279, 283, 304,  
 316ff, 332, 346, 350, 353, 385, 414, 418ff,  
 442, 463, 466, 471, 477, 496, 664  
 right of stoppage in transitu 390, 413ff, 463  
 Rücktritt  
 – Deutschland 86, 91, 230, 248, 293ff, 310f,  
 374, 463, 667f (IPR)  
 – Frankreich 216, 315ff, 351, 413, 418ff,  
 429ff, 463, 521, 534, 537f, 723, 731  
 – Österreich 186, 214, 311ff, 351, 428, 721  
 – Schweiz 214, 235, 311ff, 330, 351, 428,  
 534f, 721  
 – USA 190, 248, 319ff, 413, 517, 524ff, 530
- Sachgefahr  
 siehe Gefahrtragung  
 Sachstatut 654ff, 661ff, 678ff, 697, 711, 741  
 saisie-attribution 644  
 saisie conservatoire 644  
 saisie-exécution 471  
 saisie-immobilière 537  
 saisie-vente 471  
 sala 47, 58  
 Saldoanerkennnis 27  
 Saldotheorie 326ff, 443  
 Sale of Goods Act (England) 37f, 40, 42, 57,  
 120, 268, 272, 285, 287, 365, 390  
 Salmann 103f  
 Savigny, Friedrich Carl v. 46f, 69, 72ff, 76,  
 98ff, 111, 114, 133, 738  
 Schädigung, sittenwidrige 148f, 491ff  
 Scheck 3, 15, 447  
 (siehe auch cash sale)  
 Schlechterfüllung 267  
 Schuldanerkennnis, abstraktes 15, 27, 28, 32f  
 Schuldbeitritt 22  
 Schuldbrief 561, 572f, 595, 601ff, 615ff  
 Schuldstatut 661ff, 678ff, 697, 711  
 Schuldübernahme 22  
 Schuldversprechen, abstraktes 15, 79, 563,  
 572
- Schutzrechte, gewerbliche 81  
 security agreement 579, 638  
 security interest 286, 306ff, 323f, 326, 343,  
 369f, 402, 405ff, 422, 425f, 434ff, 467f,  
 472ff, 482f, 562, 579ff, 591f, 599, 641,  
 689, 694ff, 733, 742  
 Selbsthilfeverkauf 320f, 343, 390  
 Sicherungsabrede 19ff, 100ff, 139f, 147, 380,  
 452, 563ff, 582ff, 616, 668, 688ff, 732  
 Sicherungsabtretung 19, 20, 108ff, 141,  
 147ff, 450ff, 564ff, 579ff, 600f, 611, 618,  
 619ff, 625, 645, 692, 702f, 706, 730, 733  
 Sicherungsdienstbarkeit 139ff, 484, 565, 722  
 (siehe auch Dienstbarkeit und Grund-  
 dienstbarkeit)  
 Sicherungseigentum  
 siehe Sicherungsübereignung  
 Sicherungsgrundschuld 19, 20, 563f, 567ff,  
 588, 596f, 609ff  
 (siehe auch Grundschuld)  
 Sicherungshypothek 535f  
 Sicherungsrecht 92, 100, 122, 131ff, 561ff  
 Sicherungsübereignung 19, 20, 80, 103, 110,  
 121, 147f, 262, 286, 294, 301, 375, 406,  
 439, 450 ff, 562, 572, 579ff, 600f, 611, 618,  
 619, 645, 688, 690ff, 733  
 Sicherungsvertrag  
 siehe Sicherungsabrede  
 Sicherungszession  
 siehe Sicherungsabtretung  
 signification 70f, 599, 623, 634  
 Simulation 104  
 Sittenwidrigkeit 87, 137ff, 159, 161, 164ff,  
 215, 232, 345f, 361, 379, 382, 386, 446,  
 462, 621, 722f, 727  
 Situs-Regel  
 siehe lex rei sitae  
 Solemnitätsformen 161, 575  
 solvabilité apparente 422, 445ff  
 (siehe auch apparent, reputed u. ostensi-  
 ble ownership)  
 special property (interest) 270, 276, 402ff,  
 426, 468f, 736  
 specific performance 268, 275, 319, 391, 404,  
 408, 494, 554  
 Spezialität(sgrundsatz) 99, 114ff, 611  
 (siehe auch Bestimmtheitsgrundsatz)  
 Statute of Frauds 63, 220, 530  
 Statutenwechsel 656ff, 681, 689  
 – qualifizierter 659ff, 666  
 – schlichter (einfacher) 656, 666, 691  
 Stellvertretung, indirekte 110  
 Stellvertretung  
 siehe Vollmacht

- stipulatio 15  
 Streitmerkung 496, 513  
 Streitverkündung 377  
 strong arm avoidance power  
   siehe Anfechtungsrecht des Konkursverwalters  
 subrogation 220, 613, 615, 622ff, 634, 704  
 Surrogation, dingliche 121, 460
- Täuschung, arglistige  
 – Deutschland 181ff, 188, 230, 232, 337, 348f, 446, 458f, 509, 722, 731  
 – Frankreich 188, 316, 430f (siehe auch dol)  
 – Österreich 519  
 – Schweiz 519  
 – USA 190ff, 196ff, 222, 270, 322ff, 335, 347, 351, 367, 393, 420, 422, 437, 440, 442, 465, 516f, 527ff, 547  
 Tauschvertrag 205  
 third-party-claim 476, 478  
 title  
 – equitable ~ 220ff, 305f, 319, 394ff, 426, 451, 478, 494ff, 517, 526, 539ff, 550ff, 558, 674, 726  
 – legal ~ 220ff, 305f, 393ff, 426, 451, 469, 494f, 517, 539ff, 547, 550ff, 640, 674, 726  
 – void ~ 270, 321, 367  
 – voidable ~ 191ff, 201, 207, 270, 323, 366ff, 391, 393, 436, 550ff, 736  
 title insurance 486, 500, 531, 535, 740  
 title research 486, 500ff, 516, 524, 535, 550, 740  
 titulus (acquirendi domini) 27f, 47ff, 55, 63, 66, 104, 131, 186, 574, 704  
 Torrens-System 40, 259, 496, 499ff, 505, 508, 515, 531, 534, 740  
 Tradition 25, 27f, 31f, 47, 52ff, 61f, 66ff, 121ff  
 Treuhand 103ff, 131, 147, 165, 220f, 262, 379f, 448ff, 479ff, 552, 562, 567ff, 645, 735  
 Treuhandeigentum  
   siehe Treuhand  
 trust 63, 71, 165, 220ff, 305, 394ff, 494, 682, 733  
 trustee  
   (siehe trust und Konkursverwalter)  
 Typenfixierung 110ff, 674, 689  
 Typenzwang  
   siehe numerus clausus
- Übertragungsurkunde  
   siehe deed  
 UN-Kaufrecht 271
- Ungültigkeit  
   siehe Nichtigkeit  
 Uniform Sales Act 172, 193, 268, 275, 287, 320, 368, 385, 406  
 Uniform Vendor and Purchaser Risk Act 497  
 Universalität 447  
 Unmittelbarkeitsprinzip 107, 448, 460, 479  
 Unwirksamkeit, schwebende 132, 170ff, 723  
 Urheberrecht 81, 113  
 Urteilsfähigkeit 155
- vendee's lien 557  
 vendor's lien 540f, 544  
 vente-location 106  
 Veräußerungskette 354ff, 365, 375, 390f, 462, 729f  
   – bei der Zession 641ff  
 Veräußerungsverbot 388, 489f, 510, 544, 732  
 Verbotsgesetz 90, 154ff, 159  
 Verfolgungsrecht 262, 414ff, 452, 472  
   (siehe auch right of stoppage in transitu)  
 Verfügung, einstweilige 388, 474, 489, 491, 509f  
 Verfügungsbefugnis 249ff, 373, 382, 389f, 451, 514, 549  
 Verfügungsbeschränkung 112, 234, 249ff, 261, 293, 490f, 506  
 Verfügungsverbot 112, 234, 250ff, 548  
 Vergleich 16, 28  
 Verkäuferprivileg 122, 318, 413, 445, 472, 477, 482  
   (siehe auch Zurückbehaltungsrecht)  
 – des Grundstücksverkäufers 505, 521, 536ff, 546  
   (siehe auch vendor's lien)  
 Verlagsrecht 81, 113  
 Verleitung zum Vertragsbruch 379ff, 491  
 Vermögensrecht 98f  
 Verschweigungsprinzip 59, 125  
 Versendungskauf 649, 656ff, 668  
 Vertragsaufhebung 204ff, 295ff, 721, 731  
   (siehe auch Aufhebungsvertrag)  
 Vertragsbruchstheorie 147f  
 Vertragsfreiheit 9, 111f  
 Vertragsverletzung 200f, 268ff, 318ff, 408  
 Vertretungsmacht  
   siehe Vollmacht  
 Verwendungsansprüche 213ff, 225ff, 235, 326, 460  
 Verzug 267, 281, 295, 300, 311ff, 318ff, 398f, 422ff, 430, 473f, 487, 521, 541, 546  
 Vindikation  
 – Deutschland 89, 142, 146, 152, 154, 208, 211ff, 223ff, 248, 326ff, 363, 455, 460f,

- 475, 495f, 665ff (IPR), 682ff (IPR), 713, 725
- Frankreich 237ff, 283, 331ff, 392, 429f, 546, 713  
(siehe auch revendication)
  - Österreich 187, 214, 236f, 330f, 392
  - Schweiz 156, 159, 183, 214, 234ff, 312ff, 329f, 392, 683f (IPR)
  - USA 165, 167ff, 241ff  
(siehe auch reclamation right)
- Vollmacht 2, 7, 27f, 33, 81, 118, 136, 255, 261, 712, 737
- Vorbehaltskauf  
siehe Eigentumsvorbehalt
- Voreintragung 505, 511, 521, 536
- Vormerkung 16, 19, 21, 102, 140, 251, 388, 489ff, 509f, 515, 518f, 544, 548, 551, 555, 557f, 609, 615
- Rückkauflassungs~ 509f, 518f, 544f, 558
- Vorzugsrecht 413, 472  
(siehe auch vorzugsweise Befriedigung)
- vorzugsweise Befriedigung 107, 472  
(siehe auch Vorzugsrecht)
- Wahlrecht des Konkursverwalters 296, 299ff, 398, 408ff, 412, 418, 423, 463, 541, 553ff
- Wandelung 86, 91, 202, 205, 215, 230, 248, 293ff, 310ff, 331f, 351, 374, 428, 721, 723, 731
- Wechsel 3, 15, 27, 33, 569, 599, 622, 637, 642f, 646
- Wertpapier 572, 598, 602, 616f, 619, 637, 642, 646
- Wertverfolgung(srecht) 263, 448f, 452
- Widerruf behördlicher Genehmigung 86
- Widerspruch (gegen Grundbucheintragung) 509f, 512, 514, 518
- Wohnungseigentum 112
- Wollensbedingung 85
- writ of execution 466ff
- Wucher 138, 146f
- Zahlungsverzug  
siehe Verzug
- Zessionsgrundstatut 699ff, 711, 713ff
- Zessionsstatut 698ff, 711, 715
- Zurückbehaltungsrecht 412ff, 421f, 463, 471f, 482  
(siehe auch droit de rétention und lien)
- Zuwendung 7, 8, 10, 19, 23, 80f, 93, 141, 149, 251, 341, 734
- Zwangsvollstreckung 77, 444, 449, 451, 461f, 535, 537, 545, 549ff, 570, 644f, 691ff, 733, 737
- Zweitverkauf 281  
(siehe auch Doppelverkauf)



## *Jus Privatum*

### Beiträge zum Privatrecht

- 1 Frank Peters: Der Entzug des Eigentums an beweglichen Sachen durch gutgläubigen Erwerb  
1991. XIII, 160 Seiten. Leinen.
- 2 Abbo Junker: Internationales Arbeitsrecht im Konzern  
1992. XXIX, 597 Seiten. Leinen.
- 3 Bernd H. Oppermann: Unterlassungsanspruch und materielle Gerechtigkeit im Wettbewerbsprozeß  
Zu Entstehung und Durchsetzung von Unterlassungsansprüchen im Wettbewerb und im gewerblichen Sonderrechtsschutz  
1993. XIV, 346 Seiten. Leinen.
- 4 Johann Braun: Grundfragen der Abänderungsklage  
1994. XVII, 289 Seiten. Leinen.
- 5 Karlheinz Muscheler: Die Haftungsordnung der Testamentsvollstreckung  
1994. XVIII, 593 Seiten. Leinen.
- 6 Martin Henssler: Risiko als Vertragsgegenstand  
1994. XX, 784 Seiten. Leinen.
- 7 Horst-Peter Götting: Persönlichkeitsrechte als Vermögensrechte  
1995. XIX, 303 Seiten. Leinen.
- 8 Dorothee Einsele: Wertpapierrecht als Schuldrecht  
Funktionsverlust von Effektenurkunden im internationalen Rechtsverkehr  
1995. XXXIV, 649 Seiten. Leinen.

- 9 **Hartmut Oetker: Das Dauerschuldverhältnis und seine Beendigung**  
Bestandsaufnahme und kritische Würdigung einer tradierten Figur der Schuldrechtsdogmatik  
1994. XXXIII, 757 Seiten. Leinen.
- 10 **Axel Beater: Nachahmen im Wettbewerb**  
1995. XVII, 476 Seiten. Leinen.
- 11 **Walter Bayer: Der Vertrag zugunsten Dritter**  
Neuere Dogmengeschichte – Anwendungsbereich – Dogmatische Strukturen  
1995. XVI, 436 Seiten. Leinen.
- 12 **Curt Wolfgang Hergenröder: Zivilprozessuale Grundlagen richterlicher Rechtsfortbildung**  
1995. XXXIV, 209 Seiten. Leinen.
- 13 **Jürgen Taeger: Außervertragliche Haftung für fehlerhafte Computerprogramme**  
1995. XIX, 379 Seiten. Leinen.
- 14 **Raimund Waltermann: Rechtsetzung durch Betriebsvereinbarung zwischen Privatautonomie und Tarifautonomie**  
1996. XVIII, 329 Seiten. Leinen.
- 15 **Astrid Stadler: Gestaltungsfreiheit und Verkehrsschutz durch Abstraktion**  
Eine rechtsvergleichende Studie zur abstrakten und kausalen Gestaltung rechtsgeschäftlicher Zuwendungen anhand des deutschen, schweizerischen, österreichischen, französischen und US-amerikanischen Rechts  
1996. XXXV, 797 Seiten. Leinen.
- 16 **Peter Kindler: Gesetzliche Zinsansprüche im Zivil- und Handelsrecht**  
Plädoyer für einen kreditmarktorientierten Fälligkeitszins  
1996. XXIX, 395 Seiten. Leinen.

**J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen**